

heimspiel

Das Stadionmagazin des **sc**freiburg



Letztes Spiel vor Weihnachten:

Noch einmal freuen



19. Dezember 2021 | Ausgabe 08 | Saison 2021/22 | **SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen**



Selbstbewusst

Nico Schlotterbeck
im Interview

Ambitioniert

Werkself zu Gast
in Freiburg

Schwärmerisch

Jochen Saier über
die Fußballschule



€ 1,00

Aus
Liebe
zur
Heimat

NEU



... für
echte
Freiburg
Fans!



1L
LÄNGER HALTBAR

Hinrunde 2021/22

Wir wünschen
EINE SCHÖNE
ADVENTSZEIT



1. Spieltag 13.-15.08.2021

Bor. M'gladbach – Bayern München	1:1
Arminia Bielefeld – SC Freiburg	0:0
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	1:0
Union Berlin – Bayer Leverkusen	1:1
VfB Stuttgart – SpVgg Greuther Fürth	5:1
FC Augsburg – TSG Hoffenheim	0:4
Bor. Dortmund – Eintracht Frankfurt	5:2
FSV Mainz 05 – RB Leipzig	1:0
1. FC Köln – Hertha BSC	3:1

2. Spieltag 20.-22.08.2021

RB Leipzig – VfB Stuttgart	4:0
SC Freiburg – Bor. Dortmund	2:1
Eintracht Frankfurt – FC Augsburg	0:0
Hertha BSC – VfL Wolfsburg	1:2
VfL Bochum – FSV Mainz 05	2:0
SpVgg Greuther Fürth – Arm. Bielefeld	1:1
Bayer Leverkusen – Bor. M'gladbach	4:0
TSG Hoffenheim – Union Berlin	2:2
Bayern München – 1. FC Köln	3:2

3. Spieltag 27.-29.08.2021

Bor. Dortmund – TSG Hoffenheim	3:2
VfB Stuttgart – SC Freiburg	2:3
FSV Mainz 05 – SpVgg Greuther Fürth	3:0
FC Augsburg – Bayer Leverkusen	1:4
Arm. Bielefeld – Eintracht Frankfurt	1:1
1. FC Köln – VfL Bochum	2:1
Bayern München – Hertha BSC	5:0
Union Berlin – Bor. M'gladbach	2:1
VfL Wolfsburg – RB Leipzig	1:0

4. Spieltag 11.-12.09.2021

SC Freiburg – 1. FC Köln	1:1
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:4
Union Berlin – FC Augsburg	0:0
TSG Hoffenheim – FSV Mainz 05	0:2
SpVgg Greuther Fürth – VfL Wolfsburg	0:2
RB Leipzig – Bayern München	1:4
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
VfL Bochum – Hertha BSC	1:3
Bor. M'gladbach – Arm. Bielefeld	3:1

5. Spieltag 17.-19.09.2021

Hertha BSC – SpVgg Greuther Fürth	2:1
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	0:0
Bayern München – VfL Bochum	7:0
FC Augsburg – Bor. M'gladbach	1:0
Arm. Bielefeld – TSG Hoffenheim	0:0
1. FC Köln – RB Leipzig	1:1
VfB Stuttgart – Bayer Leverkusen	1:3
Bor. Dortmund – Union Berlin	4:2
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	1:1

6. Spieltag 24.-26.09.2021

SpVgg Greuther Fürth – Bayern München	1:3
RB Leipzig – Hertha BSC	6:0
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln	1:1
Bayer Leverkusen – FSV Mainz 05	1:0
Union Berlin – Arm. Bielefeld	1:0
TSG Hoffenheim – VfL Wolfsburg	3:1
Bor. M'gladbach – Bor. Dortmund	1:0
VfL Bochum – VfB Stuttgart	0:0
SC Freiburg – FC Augsburg	3:0

7. Spieltag 01.-03.10.2021

1. FC Köln – SpVgg Greuther Fürth	3:1
Hertha BSC – SC Freiburg	1:2
Bor. Dortmund – FC Augsburg	2:1
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	1:3
VfB Stuttgart – TSG Hoffenheim	3:1
RB Leipzig – VfL Bochum	3:0
FSV Mainz 05 – Union Berlin	1:2
Bayern München – Eintracht Frankfurt	1:2
Arm. Bielefeld – Bayer Leverkusen	0:4

8. Spieltag 15.-17.10.2021

TSG Hoffenheim – 1. FC Köln	5:0
SC Freiburg – RB Leipzig	1:1
Bor. Dortmund – VfB Mainz 05	3:1
Eintracht Frankfurt – Hertha BSC	1:2
Union Berlin – VfL Wolfsburg	2:0
SpVgg Greuther Fürth – VfL Bochum	0:1
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	1:1
Bayer Leverkusen – Bayern München	1:5
FC Augsburg – Arm. Bielefeld	1:1

9. Spieltag 22.-24.10.2021

FSV Mainz 05 – FC Augsburg	4:1
VfL Wolfsburg – SC Freiburg	0:2
Bayern München – TSG Hoffenheim	4:0
RB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	4:1
Arm. Bielefeld – Bor. Dortmund	1:3
Hertha BSC – Bor. M'gladbach	1:0
1. FC Köln – Bayer Leverkusen	2:2
VfB Stuttgart – Union Berlin	1:1
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	2:0

10. Spieltag 29.-31.10.2021

TSG Hoffenheim – Hertha BSC	2:0
SC Freiburg – SpVgg Greuther Fürth	3:1
Bor. Dortmund – 1. FC Köln	2:0
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	0:2
Union Berlin – Bayern München	2:5
Arm. Bielefeld – FSV Mainz 05	1:2
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig	1:1
FC Augsburg – VfB Stuttgart	4:1
Bor. M'gladbach – VfL Bochum	2:1

11. Spieltag 05.-07.11.2021

FSV Mainz 05 – Bor. M'gladbach	1:1
Bayern München – SC Freiburg	2:1
VfL Wolfsburg – FC Augsburg	1:0
VfL Bochum – TSG Hoffenheim	2:0
VfB Stuttgart – Arm. Bielefeld	0:1
RB Leipzig – Bor. Dortmund	2:1
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	1:1
1. FC Köln – Union Berlin	2:2
SpVgg Greuther Fürth – Eintr. Frankfurt	1:2

12. Spieltag 19.-21.11.2021

FC Augsburg – Bayern München	2:1
Bor. Dortmund – VfB Stuttgart	2:1
Bayer Leverkusen – VfL Bochum	1:0
Bor. M'gladbach – SpVgg Greuther Fürth	4:0
Arm. Bielefeld – VfL Wolfsburg	2:2
TSG Hoffenheim – RB Leipzig	2:0
Union Berlin – Hertha BSC	2:0
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt	0:2
FSV Mainz 05 – 1. FC Köln	1:1

13. Spieltag 26.-28.11.2021

VfB Stuttgart – FSV Mainz 05	2:1
VfL Bochum – SC Freiburg	2:1
VfL Wolfsburg – Bor. Dortmund	1:3
Hertha BSC – FC Augsburg	1:1
1. FC Köln – Bor. M'gladbach	4:1
SpVgg Greuther Fürth – TSG Hoffenheim	3:6
Bayern München – Arm. Bielefeld	1:0
Eintracht Frankfurt – Union Berlin	2:1
RB Leipzig – Bayer Leverkusen	1:3

14. Spieltag 03.-05.12.2021

Union Berlin – RB Leipzig	2:1
Bayer Leverkusen – SpVgg Greuther Fürth	7:1
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt	3:2
FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg	3:0
FC Augsburg – VfL Bochum	2:3
Arm. Bielefeld – 1. FC Köln	1:1
Bor. Dortmund – Bayern München	2:3
VfB Stuttgart – Hertha BSC	2:2
Bor. M'gladbach – SC Freiburg	0:6

15. Spieltag 10.-12.12.2021*

1. FC Köln – FC Augsburg	0:2
SC Freiburg – TSG Hoffenheim	1:2
Bayern München – FSV Mainz 05	2:1
RB Leipzig – Bor. M'gladbach	4:1
Hertha BSC – Arm. Bielefeld	2:0
VfL Bochum – Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart	0:2
SpVgg Greuther Fürth – Union Berlin	1:0
Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen	5:2

16. Spieltag 14.-15.12.2021*

VfB Stuttgart – Bayern München	Di, 18.30 h
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln	Di, 20.30 h
FSV Mainz 05 – Hertha BSC	Di, 20.30 h
Arm. Bielefeld – VfL Bochum	Di, 20.30 h
Bor. M'gladbach – Eintracht Frankfurt	Mi, 18.30 h
Union Berlin – SC Freiburg	Mi, 20.30 h
Bor. Dortmund – SpVgg Greuther Fürth	Mi, 20.30 h
Bayer Leverkusen – TSG Hoffenheim	Mi, 20.30 h
FC Augsburg – RB Leipzig	Mi, 20.30 h

17. Spieltag 17.-19.12.2021

Bayern München – VfL Wolfsburg	Fr, 20.30 h
RB Leipzig – Arm. Bielefeld	Sa, 15.30 h
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	Sa, 15.30 h
TSG Hoffenheim – Bor. M'gladbach	Sa, 15.30 h
VfL Bochum – Union Berlin	Sa, 15.30 h
SpVgg Greuther Fürth – FC Augsburg	Sa, 15.30 h
Hertha BSC – Bor. Dortmund	Sa, 18.30 h
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	So, 15.30 h
1. FC Köln – VfB Stuttgart	So, 17.30 h



* Der 16. Spieltag konnte aus drucktechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Offen und ehrlich: Ihre Nerven können wir nicht versichern. Aber Ihr Familienleben.

www.bgv.de



INHALT



Heimspiel 08
Saison 2021/22
Titelfoto: Bernd Thissen

Hinweis vorab: Was sich am Dienstag und Mittwoch in Berlin und auf den anderen Bundesligaplätzen getan hat, konnte aus drucktechnischen Gründen keinen Eingang in dieses Heft mehr finden. Was wir dagegen sicher wissen: Mit Bayer Leverkusen gastiert heute ein Team beim Sport-Club, das – traditionell – individuell überragend gut besetzt ist. Es zählt aber genauso zu den Erkenntnissen der Hinserie, dass der Sport-Club – mit höchstens leichten Abstrichen beim 1:2 in München – bisher gegen alle Mannschaften absolut auf Augenhöhe agiert hat. Was nicht zuletzt einer Defensive geschuldet ist, die auch nach der 1:2-Niederlage gegen Hoffenheim mit 15 Gegentoren die wenigsten der Liga zugelassen hatte. „Dahinter steht die Arbeit des Trainerteams“, sagt Innenverteidiger Nico Schlotterbeck im *Heimspiel*-Interview (Seite 24) und erläutert, „dass wir alle gemeinsam verteidigen müssen“.

Der Angreifer Kevin Schade und Schlotterbeck, die beide in der Hinrunde tolle Entwicklungen gemacht haben, kennen dieses Prinzip aber auch schon aus ihren Ausbildungsjahren in der Freiburger Fußballschule. Jochen Saier, SC-Vorstand und davor zehn Jahre lang im Leitungsteam des Nachwuchsleistungszentrums, zeigt sich in seinem Beitrag zum Jubiläum der Fußballschule (S. 19) überzeugt, dass der Spirit der frühen FFS-Jahre „die sportliche Arbeit beim SC bis heute prägt“. Die auch aktuell prima Arbeit in der Fußballschule beweisen nicht nur zwölf frühere Fußballschüler im Profikader, sondern auch die gute Hinrunde des SC II in der 3. Liga und der Einzug der U19 ins Halbfinale des DFB-Pokals (S. 43). Viele Gründe also, an Weihnachten ein bisschen Luft zu holen. Auch für Sie, und kommen Sie gut ins neue Jahr 2022 – und hoffentlich dann bald wieder ins Stadion. *Die Redaktion*

Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in Heimspiel unterstützen: Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, Carado, ASF, Schwarzwaldmilch, Ziemann, Rex-Royal, Eckert Parkett, Schwarzwälder Eismanufaktur, Britsch Anlagentechnik, BGV Badische Versicherungen, Sky, Hulverscheidt+Kindler GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Babyone, Hilzinger GmbH, Hotel Stadt Freiburg, badenova AG & Co. KG, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Ihr Baugeldspezialist, Mayka

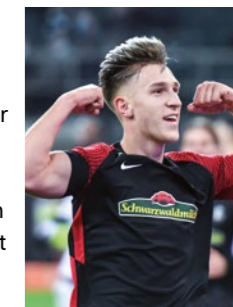
- 03 **Spielplan** Die Vorrunden-Termine der Bundesliga
- 06 **Replay**
- 09 **5 vor halb vier**
- 11 **Mixed Zone**



20 Jahre Freiburger Fußballschule: Jochen Saier und die Anfangsjahre • Willkommen, Hugo Siquet • Auf ein, zwei Worte, Roland Sallai • und vieles mehr

- 16 **Kolumne** Jakob Böllhoff über die Tage des Eichelhäfers
- 21 **FAIR ways** unterstützt die Familienküche Rheinfelden
- 22 **Mehr als Fußball** Anmelden für die Füchse-Camps 2022

24 Fels in der Deckung
Nach einem Leihjahr bei Union Berlin ist Nico Schlotterbeck beim Sport-Club zu einer Konstante in der Defensive geworden. Im Interview spricht er über die bisherige Saison mit dem SC, seine erste Berufung in die deutsche A-Nationalmannschaft und das besondere Verhältnis zu seinem Bruder.



- 28 **Heimspiel-Poster** Manuel Gulde
- 30 **Kader /Statistik**
- 36 **Zu Gast: Bayer 04 Leverkusen** Unter dem neuen Trainer Gerardo Seoane tritt die Werkself ambitioniert auf
- 40 **Schöne Grüße SC!** Fans zeigen Flagge
- 43 **Freiburger Fußballschule** SC II nach Hinrunde auf einem Mittelfeldplatz • U19 steht im DFB-Pokal-Halbfinale • Kleine Taktik-Schule: Kreatives Verteidigen
- 49 **Frauen** Spannende Liga-Premiere im Dreisamstadion
- 51 **Spielzeit** Original & Fälschung • Wer bin ich?
- 53 **Legende** Fatmir Vata von Armina Bielefeld
- 54 **Comic** Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt



11.12.2021

Selbst wenn er öfter die Nase vorne hatte gegen Kevin Akpoguma, der ihn einmal nur mit einem zum Elfmeter führenden Foul stoppen konnte: Sein 250. Bundesligaauftritt, mit dem der SC-Rekordhalter Christian Günter den Vorsprung auf Andreas Zeyer (236) weiter ausbaute, wird dem Kapitän nicht in guter Erinnerung bleiben. Erst verpasste der Sport-Club mit dem vergebenen Elfer die 2:1-Führung, bevor sich Hoffenheim nach dem nicht geahndeten „plakativen Trikotzupfer an Höler“ („Kicker“) genau dieses 2:1 samt drei Punkten sicherte. Dass nur 750 Zuschauer dabei sein konnten, passte zum am Ende tristen Nachmittag. Zum Abschluss gegen Leverkusen ein Ergebnis, das der starken SC-Hinrunde entsprechen würde, wäre heute fast wie Weihnachten am 4. Advent.

Foto: Imago Images

DEIN HEIMVORTEIL. ÜBERALL.

MACH DIE **BUNDESLIGA** UND DIE **UEFA CHAMPIONS LEAGUE**
ZU DEINEM HEIMSPIEL.
MIT EINEM ABO VON DAZN. ALLES INKLUSIVE.
JEDERZEIT MONATLICH KÜNDBAR.

JETZT AUF **DAZN.COM** ANMELDEN



GAME.
CHANGED.

5 VOR HALB VIER

Die Kräfte nochmal bündeln

Zum Abschluss der Englischen Woche und zum letzten Spiel in der Hinrunde empfängt der SC im Europa-Park Stadion Bayer 04 Leverkusen. Gegen die Rheinländer soll das Fußballjahr noch einmal mit Zählbarem beendet werden.

Der Endspurt des Fußballjahres ist für den Sport-Club ein äußerst herausfordernder. In der Englischen Woche zum Abschluss der Bundesliga-Hinrunde hatte und hat es die Mannschaft des Trainerteams um Christian Streich gleich dreimal mit Gegnern aus dem oberen Tabellendrittel zu tun. Nach der unglücklichen 1:2 (1:1)-Niederlage in der Nachspielzeit gegen die TSG Hoffenheim am vergangenen Samstag folgte am Mittwochabend das Auswärtsspiel beim 1. FC Union Berlin (*die Partie vom 16. Spieltag fand nach Redaktionsschluss statt*).

Und auch am vierten Adventssonntag dürfte es im Europa-Park Stadion keineswegs besinnlich zugehen. Zur letzten Hinrundenpartie ist der Tabellendritte nach 15 Spieltagen, Bayer 04 Leverkusen, zu Gast (*das Spiel Leverkusen gegen Hoffenheim am Mittwoch war ebenfalls nach Redaktionsschluss*).

Zuletzt zu wenige Punkte für gute Leistungen

Der Sport-Club stand vor der Reise nach Berlin mit 25 Punkten auf dem fünften Platz, hatte nach dem famosen Start mit zehn Spielen ohne Niederlage anschließend aber vier von fünf Begegnungen verloren. „Wir ärgern uns selbst am meisten“, sagt Christian Streich. „Weil wir nicht damit einverstanden sind, dass wir aus den letzten fünf Spielen – trotz dieser Leistungen – nur drei Punkte geholt haben.“ Deshalb sollte in den beiden verbliebenen Hinrundenpartien noch einmal Zählbares gesammelt werden.

Auf den Rekordstart könnte dann sogar noch eine Rekord-Hinserie folgen. Zweimal, zuletzt in der Saison 2019/20, ging der SC Freiburg bisher mit 26 Punkten in die Winterpause. „In den letzten Spielen wäre mehr drin gewesen, denn unsere Leistungen waren nicht schlecht“, betont auch Lars Voßler, Co-Trainer des SC. Trotzdem sei die Ausgangsposition im Hinrunden-Endspurt nach wie vor sehr gut. „Natürlich ist das Ziel

Foto: Achim Keller



gegen Bayer Leverkusen jetzt, dass wir uns noch einmal mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause verabschieden.“

Eine lange Zeit zur Erholung bleibt den SC-Profis wie schon in der vergangenen Saison allerdings nicht. Trainingsauftakt im neuen Jahr ist am 2. Januar, sechs Tage später beginnt mit dem Heimspiel gegen Arminia Bielefeld (Sa., 08.01., 15.30 Uhr) bereits die Rückrunde.

Entwicklungsschritt in der Hinrunde

In der Hinserie, so Voßler, sei die Mannschaft „relativ stabil“ aufgetreten. „Es war bisher kein wirklich schlechtes Spiel dabei, was sicherlich auch ein gemeinsamer Entwicklungsschritt ist“, findet der Co-Trainer. Diese Konstanz in den Leistungen zu bestätigen sei auch ein Ziel in der Rückserie. Zuvor gelte es aber, gegen Bayer Leverkusen noch einmal alle Kräfte für einen erfolgreichen Jahresabschluss zu bündeln. Fehlen werden dabei erneut Jonathan Schmid (Trainingsrückstand) und Yannik Keitel (Muskelfaserriss).

Wie für den Sport-Club endete der Start in die Englische Woche auch für die Werkself mit einer Niederlage. Nach zuvor vier ungeschlagenen Punktspielen unterlag die Mannschaft von Trainer Gerardo Seoane bei Eintracht Frankfurt mit 2:5. Souverän erreichte Bayer dafür das Achtelfinale in der Europa League.

Leverkusen sei ein „Top-Team der Bundesliga“ und spiele trotz der Doppelbelastung oben mit, erklärt Lars Voßler. „Das ist eine Mannschaft, die sich gefunden hat, die sehr viel Offensivpower und Tempo mitbringt und die individuell hochkarätig besetzt ist.“

Der SC müsse deshalb hellwach und „mit der nötigen Aggressivität in den Zweikämpfen“ auftreten. „Aber auch mit Ballsicherheit, Spielstärke und Effizienz bei unseren Torchancen“, so der Co-Trainer. Gelingt dies gegen Bayer, dann wäre aus SC-Sicht schon der vierte Advent ein frohes Fest. *Dirk Rohde*

Legt gerne auf und schließt auch gut ab: Vincenzo Grifo ist in der Hinrunde bislang der Topscorer beim Sport-Club.

Beim SC fehlen:
Yannik Keitel
Jonathan Schmid

MIT CARADO SEIN, WO FUSSBALL IST.



FÜR AUSWÄRTSFANS UND HEIMSPIELCHILLER.
FÜR GROUNDHOPPER UND RASENGÖTTER.
FÜR ALLES-SCHAUER UND TREUE SELEN.
FÜR TAKTIK-FANS UND STIMMUNGSMACHER.
EINFACH. CLEVER. REISEN.

www.carado.com



HEIMSPIEL-CHECK

Auf ein, zwei Worte, Roland Sallai

Dass Roland Sallai den Fragebogen beantworten soll, hat sich Wooyeong Jeong gewünscht, der von ihm wissen will:

Warum spielst du so schlecht NBA, und warum verlierst du immer gegen mich?

Ich verstehe die Frage nicht, ich gewinne doch immer gegen dich :-)

Gehört zu einem guten Tag: **Fußballtraining**

Braucht niemand: **Handy**

Mein Freiburg-Ort: **Schauinsland**

Stolz bin ich auf: **mich**

Kein guter Zug von mir ist: **manchmal Nervosität**

Mein liebstes Schulfach war: **Geschichte**

Würde ich gerne können: **fliegen**

Darum beneiden mich andere: **meine Karriere**

Kein Job für mich: **Büroarbeit**

Ist lecker: **Gulaschsuppe**

Kommt mir nicht auf den Teller: **Sushi**

Hat meine echte Bewunderung: **Andrés Iniesta**

Nie hergeben wollen würde ich: **Fußball**

Leicht verzichtbar: **im Sommer die Jacke :-)**

Ein Traum: **der beste Spieler zu sein**

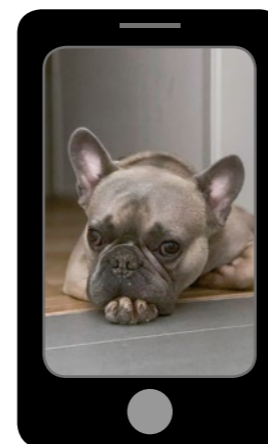
Mein liebstes Einrichtungsstück: **Bett**

Darf in meinem Urlaubsgepäck nie fehlen: **Ball**

Das Leben wäre sinnlos ohne: **Familie**

Den Fragebogen als nächster beantworten soll:
Ermedin Demirović

Und dabei die Frage beantworten: **Warum kannst du gegen mich nicht im „Zwei Kontakte“ gewinnen?**



Mein Handyfoto zeigt:
unsere(n) Sohn :-)



Favourites

3-4-3 oder **4-4-2**
Pasta oder Kartoffeln
Freund/Hagemann oder Schweini/Wellmer
Mit Bedacht oder einfach drauflos
Kochen oder Restaurant
Stream oder Kino
Geister- oder **Achterbahn**
Barcelona oder **Liverpool**
Halloumi oder **Grillwurst**
Yacht oder Hausboot
Bungee-Jumping oder **Liegestuhl**
Herz oder Verstand

Schöne Weihnachten



Der SC Freiburg wünscht Ihnen und allen, die Ihnen nahe sind, schöne, entspannte und nicht zuletzt gesunde Feiertage. Kommen Sie gut an in 2022, für das wir Ihnen Glück, Zufriedenheit und viel Freude an unserem Sport-Club wünschen – und dass wir Sie möglichst bald schon wieder ohne Einschränkungen in unseren Stadien begrüßen können. Ihr Sport-Club Freiburg e.V.

Wahl zum Tor des Monats



88. Minute im Heimspiel des SC II gegen Waldhof Mannheim: SC-Pressing nach Einwurf der Gäste, der Ball kommt noch in der eigenen Hälfte zu Vincent Vermeij, kurze Annahme, kurzer Blick, dann segelt der Ball fünfzig Meter weit über den Gästetorwart hinweg ins Netz zum 1:0-Endstand. Der wunderbare Treffer des SC-Stürmers wurde nun nominiert für das Tor des Monats November der Sportschau. Wer möchte, dass Vermeij die Konkurrenten Robert Lewandowski, Joshua Mees, Marius Bülter und Milos Pantovic ebenso überflügelt wie der Ball den unheilnehmenden, zurückstürzenden Waldhof-Keeper, der kann dies unter folgender Adresse gerne tun: <https://www.sportschau.de/tor-des-monats/index.html>.

Fotos: Achim Keller, SC Freiburg

SC verpflichtet Hugo Siquet

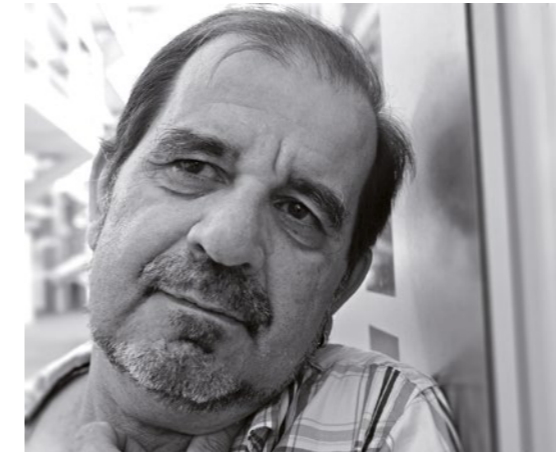


Ein Winterneuzugang des SC Freiburg steht bereits fest. Mit Beginn des neuen Jahres wird Hugo Siquet den Bundesligakader ergänzen. Der 19-Jährige wechselt von Standard Lüttich zum Sport-Club. Der aktuelle belgische U21-Nationalspieler kommt aus der Jugend des zehnfachen Meisters, debütierte in der vergangenen Saison in der Europa-League-Partie gegen Lech Posen für das Profiteam und spielte seitdem auch regelmäßig in der Jupiler Pro League. „Hugo kann in der Viererkette rechts hinten spielen und in der Dreierkette die rechte Bahn ausfüllen“, sagte Sportdirektor Klemens Hartenbach. „Seine Spielintelligenz, seine Energie und sein ständiger Vorwärtsdrang zeichnen ihn aus.“ Siquet, der die Rückennummer 2 erhält, erklärte: „Ich bin voller Vorfreude, bald für Freiburg spielen zu dürfen.“

Leserbriefe



Betrifft: „Alle, alle sollen weinen“ – Nachruf auf Carmelo Policicchio, Heimspiel 06 der Saison 2021/22



Hallo,
ein großartiger Nachruf für Chico im „Heimspiel“ zum Frankfurt-Spiel, ein großes Kompliment und Dankeschön an Ulrich Fuchs!
Und es war eine sehr gute Idee, noch seine erste Heimspiel-Kolumne folgen zu lassen.

Herzliche Grüße
Marc Faltin

Fotos: SC Freiburg, privat

Hey SC-Fans, zeigt Flagge!



„Schöne Grüße, SC“ – so heißt in *Heimspiel* die Seite mit Fotos von Fans, die im Trikot, Shirt, mit Schal, Mütze oder auf andere Art als SCler/innen Flagge zeigen (siehe S. 40). Weil wir finden: Fans gehören nicht nur ins Stadion, sondern auch ins Stadionheft. Deshalb bitten wir euch: Macht Fotos von euch in SC-Klamotten – daheim und draußen, über die Feiertage, im Urlaub, beim Sonntagsspaziergang, beim Biken, Snowboarden oder beim Abendessen mit Freunden – und wo immer es euch sonst gefällt. Und dann schickt uns diese Fotos an: redaktion@scfreiburg.com

Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. Bis bald im *Heimspiel*, das auch online zugänglich ist, solange der Stadionzugang beschränkt bleibt.

einspruch



Manchmal konnte man noch ahnen, warum Maxi Eggstein in Bremen den Spitznamen „Drohne“ hatte.

Foto: Achim Keller

Du spielst für Fans, Teams und Talente. Und eine sehr, sehr frühe Rente.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter:
lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

MIXED ZONE

GELESEN



Günther Ortmann
Fußball-Blues
Edel Books
Hardcover,
192 Seiten,
19,95 Euro

Keine Angst, es ist kein trauriges Buch. Kein nostalgischer „Früher war es besser“-Text, der hier, in tiefschwarz gebunden, mit dem etwas trist anmutenden Titel „Fußball-Blues“ daherkommt. Mich hat das nämlich erst mal irritiert. Bitte nicht falsch verstehen, ich kann dem Blues einiges abgewinnen. Zumal das, was Günther Ortmann über seinen Fußball-Blues (dem Leiden an ungunstigen Entwicklungen des Sports) schreibt, letztlich zu einem „aber trotzdem“ führt, und damit durchaus dem entspricht, was sich auch der Rezensent regelmäßig zurechtlegt. Ortmann bringt dies auf wenigen Seiten unter, sozusagen als Begründung dafür, das gesamte Buch überhaupt schreiben zu können. (Gut, dass er es geschrieben hat.) Versteckt ist diese Rechtfertigung irgendwo in der Mitte des Bändchens, weshalb man sich vielleicht gedacht hat, den „Fußball-Blues“ quasi als Refrain anzusehen und auf den Titel zu setzen. Das Buch ist aber eigentlich refrainlos, es ist in seiner Form weniger Blues als vielmehr Jazz, und es ist ziemlich bunt. Ortmanns feiner Text funktioniert als eine lose Sammlung kurzer Stücke – mal ein paar Sätze, mal eine Seite, ab und an ein Zitat –, die ziemlich assoziativ und humorvoll aneinandergesetzt sind. Ausflüge nach hier und da eingeschlossen. Es geht um Fußball, klar, aber es geht auch darum, wie es um Fußball geht, wenn es eigentlich gar nicht um Fußball geht (sondern um das Leben). Da tauchen Anthropologen auf, Außerirdische und „versäumte Augenblicke“. Lothar Matthäus, Zinedine Zidane und jene Menschen, die jeden Samstag die Linien mit Kreide nachziehen, und darin ihre Freude finden. wege

GESEHEN



Youtube-Perle

<https://t1p.de/mosalah>



Schöne Tore haben Tiefe, wie ein schönes Gemälde. Man kann sich in ihnen verlieren. Mohamed Salah vom FC Liverpool hat viele schöne Tore geschossen in seiner Karriere, das vielleicht schönste überhaupt ist ihm vor etwa zwei Monaten gelungen, im Spiel gegen Manchester City. Ein großartiger Sololauf, und der FC Liverpool hat allen Genießern den Gefallen getan, den Treffer aus jeglichen verfügbaren Kameraperspektiven auf Youtube hochzuladen. 4:33 Minuten, jede Sekunde lohnt sich. Versprochen. böll

UNERHÖRT

Sounds of football (No. 74)

Serious Drinking: Bobby Moore Was Innocent



Eine wilde Story ist der Hintergrund von „Bobby Moore Was Innocent“, einem schrammeligen Song der 80er-Jahre-Punkband Serious Drinking aus Norwich: Bobby Moore, Captain der „Three Lions“, Weltmeister von 1966 und Inbegriff des englischen Gentleman, wurde 1970 auf Länderspielreise in Bogotá, Kolumbien, verhaftet: Er habe aus einem Schmuckgeschäft ein 1.500 Dollar teures Smaragdarmband geklaut. Ermittlungen entlarvten alles als stümperhafte, fiese Intrige: Der Juwelier hatte den Diebstahl fingiert und Angestellte zu Falschaussagen angestiftet, wohl um von Moore Zahlungen zu erpressen. Auch auf diplomatischen Druck durch Englands Premierminister Wilson durfte der smarte Verteidiger von West Ham United nach vier Tagen Arrest seinem Team zur WM in Mexiko nachreisen. Die kolumbianische Polizei schloss Moores Akte erst Jahre später. 1983 stellten Serious Drinking dann nochmals lauthals klar: „Bobby Moore Was Innocent!“ TT

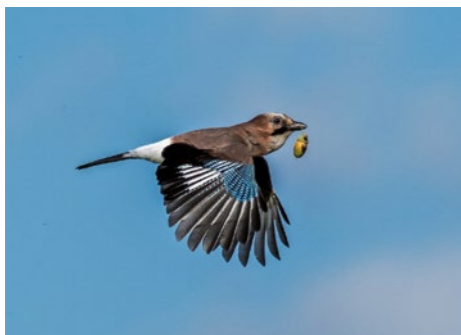
GEFUNDEN

Ende Dezember 2011 übernahm Christian Streich den Posten des Cheftrainers beim Sport-Club. Das ist nun bald zehn Jahre her. Grund genug für den SWR, ein längeres Interview mit dem momentan dienstältesten Bundesligatrainer zu führen. Moderator Lennert Brinkhoff hat sich am Tag nach der unglücklichen Niederlage gegen die TSG Hoffenheim vor einer Woche mit Streich zusammengesetzt, um über die aktuelle Saison, die Vergangenheit, aber auch über Wünsche und Träume für die Zukunft zu sprechen. Den einen oder anderen SC-Fan wird es besonders freuen, dass das 20-minütige Gespräch im Dreisamstadion aufgezeichnet wurde. Abrufbar ist es auf der Webseite des SWR.

TIKI-TAKA

Eine Kolumne – fünf Autor*innen:
Hier schreiben **Jakob Böllhoff**,
Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde
und Timo Tabery im Rotationsprinzip
über Fußballgötter und die Welt.

Tage des Eichelhähers



Jakob Böllhoff studierte in Freiburg
Medienkulturwissenschaft und ist Redakteur
bei der Frankfurter Rundschau

Dies, liebe Freundinnen und Freunde des gepflegten Rasensports, sind die Tage des Eichelhähers. Er ist schwer beschäftigt. Der Winter ist da, deshalb legt der Eichelhäher letzte Vorratsdepots an, aus Eicheln, Eckern und anderem Samenzeugs, damit er nicht aufs tagesaktuelle Angebot angewiesen ist, wenn ein Hüngrchen anklopft. Um sicher zu gehen, dass ihm keine Eichel entgeht und keine Ecker, schaut er gerade überall nach Brauchbarem für seine Lager, schaut in jedes Loch und unter jeden Halm, geht jedem Hinweis nach.

So verschlug es den Eichelhäher neulich auch in unseren Garten. Drei Eichelhäher waren es, genauer gesagt, durchs Fenster beobachtete ich sie, und ich dachte: Geil. Gutes Omen. Drei Eichelhäher, drei Punkte. Denn es war der Tag des Freiburger Auswärtsspiels in Bochum, und da greift man jedes Indiz für einen guten Spielausgang auf, zur inneren Befriedigung.

Ich hatte ja keine Ahnung.

Ich möchte dem Eichelhäher nicht zu nahe treten. Er ist, was er ist. Fleißig ist er – und schlau: Forscher der Universität Cambridge fanden erst in diesem Jahr in einer Studie heraus, dass er ein besserer Hütchenspieler ist als der Mensch, denn er lässt sich nicht so leicht am Schnabel herumführen. Andererseits: Er ist auch ein Schussel, der Eichelhäher, ein regelrechter Chaot. Viele seiner Depots, die er für den Winter anlegt, findet er nicht wieder. In der Sprache des Fußballs ausgedrückt: Der Eichelhäher lässt es an Effizienz vermissen. Aufwand und Ertrag stimmen nicht. Er schafft es nicht, sich zu belohnen.

Womit wir beim SC in Bochum wären. Starr vor Erstaunen saß ich an diesem Tag vor dem Bildschirm, sah, wie die Freiburger Eichelhäher am Ende nichts von dem wiederfanden, was sie sich vorher redlich zusammengesucht hatten. Eine der absurdesten Niederlagen, die ich je gesehen habe. Und plötzlich fühlte ich mich an Hans-Joachim Watzke erinnert, den Geschäftsführer von Borussia Dortmund, der den Eichelhäher bereits seit Längerem für einen Unglücksraben hält.

Als 2012 die Fußball-EM in Polen und in der Ukraine anstand, sagte Watzke im Hinblick auf eine inhaftierte Oppositionspolitikerin in einem Interview: „Die Leute regen sich auf, wenn Eichelhäher beim Brüten gestört werden. Aber es gibt kaum Proteste gegen das, was Timoschenko widerfährt.“ Und neulich, beim Sportbusinesskongress in Düsseldorf, rückte wieder Watzke dem Eichelhäher auf die Pelle: Es sei ein Stück weit zynisch, die Vergabe von Fußballturnieren in fragwürdige Ausrichterländer zu kritisieren, wenn es „für acht Kilometer Autobahnbau in Deutschland 14 Jahre Vorlauf braucht, bis der letzte Eichelhäher umgesiedelt ist – in einer Diktatur wird das Stück einfach platt gemacht.“

Das ist natürlich eine harte Nuss für den Eichelhäher. Als hätte er nicht schon genug zu tun mit der Verwaltung seiner Depots, findet er sich nun auch noch, als Buhmann, zwischen den großen Rädern der Sportpolitik wieder, wo ihm nicht mal sein ausgezeichnete Alarmruf weiterhilft, ein lautes, raues Rätschen. So müssen andere dem Eichelhäher beispringen, Freunde. Die Junior-Ranger und Ranger des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft zum Beispiel, die sich für den Eichelhäher als Vogel des Jahres 2021 aussprachen (vergebens, am Ende gewann mal wieder das Rotkehlchen). Warum? Weil er ein nützlicher Chaot ist. Weil die Samen in den vergessenen Depots im Frühjahr keimen und zur natürlichen Aufforstung der geschundenen Wälder beitragen.

Man verliert etwas, man bekommt etwas zurück, in anderer Form. Man verliert ein Spiel in München und gegen Frankfurt und in Bochum, und dann keimt das Schicksal, und in Mönchengladbach spießt ein unfassbarer Auswärtssieg aus dem Boden, sechsnull zur Halbzeit, ja ist es denn zu glauben.

Man tut etwas ohne unmittelbaren Nutzen für einen selbst und schützt und stärkt damit auf Dauer die Gemeinschaft: Ja, dies sind die Tage des Eichelhähers. Schade, dass es noch nicht alle begriffen haben.

Fotos: fotocommunity, privat

Zusammenhalt, Respekt, Toleranz und Chancen- gleichheit



Für diese Attribute steht der Mannschafts-
sport. Zugleich spiegeln sie die Werte, für
die wir als Unternehmen stehen und
weshalb wir mit Leidenschaft der Sicher-
heitspartner des SC Freiburg sind. Sie sind
ein Leistungs-Versprechen an unsere
Kunden und Fundament unserer unter-
nehmerischen Entscheidungen.

Weil Sicherheit viele Gesichter hat



An euch Fußball- oder Event-Begeisterte
da draussen: Werdet bei uns Mitarbeiter
(w/m/d) für die Stadionsicherheit //
Vollzeit | Teilzeit | 450 € Job!
Jetzt bewerben unter
www.ziemann-gruppe.de/karriere



ZIEMANN SICHERHEIT GmbH | Gewerbestraße 19-23
D-79227 Schallstadt | Telefon +49 7664 9720-0 | info@ziemann-gruppe.de



Vom Feeling
her ein
knuspriges
Gefühl.



schwarzwaldecht. knuspergut.

ALLES FÜR EINEN GLÜCKLICHEN START
Gundelfingen • Binzen
5x in der Schweiz

BABY1ONE
... von Anfang an!

sponsor team
MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

Britsch Anlagentechnik über 30 JAHRE ERFahrung

Wir bieten Innovation, Individualität, Zuverlässigkeit in den Bereichen:

- Rohrleitungsbau und Tanklager
- Reinigungs- und Sterilisationsanlagen (CIP / SIP)
- Fertigung von Einzelteilen und Anlagenkomponenten

Britsch Anlagentechnik GmbH
Hornisgrindstraße 1 | 77871 Renchen (Deutschland)

Telefon: +49 (0) 78 43 / 99 58 89 -0 Im Internet unter: www.britsch-anlagentechnik.de

rex-royal
Swiss Coffee Machines

Wir machen Kaffee zum Erlebnis!
Maßgeschneiderte Kaffeelösungen vom Hersteller aus der Region auch für Ihr Unternehmen.
Motivierte Belegschaft dank perfektem Kaffeegenuss!

Rex-Royal S1 oder S2- Ideal für den anspruchsvollen Bedarf.

Rex-Royal Kaffeemaschinen GmbH | Bahnhofstraße 104 | D-79618 Rheinfelden | Tel. +49/76 23/74 14 0 | www.rex-royal.de

ENGAGEMENT

FAIR ways

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Seit der Saison 2011/2012 versammelt der SC Freiburg mit seinem Vermarktungspartner Infront unter der Dachmarke „FAIR ways“ Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC und Infront gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 70.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor.

Heute: **Kunst des Kochens**

2021/22 – 15 Partner

Die aktuellen FAIR ways-Partner: SCHLEITH GmbH, Energiedienst AG, J. Schneider Elektrotechnik GmbH, Klaus Dörflinger Bedachungen, Kleenoil Panolin AG, Framo Morat GmbH & Co. KG, Streck Transportges. mbH, Girsberger GmbH, NEOPERL GmbH, Holzbau Bruno Kaiser GmbH, RMA Pipeline Equipment, A. Raymond GmbH & Co. KG, Hekatron Vertriebs GmbH, Straub Verpackungen GmbH, highQ Computerlösungen GmbH.

Im Familienzentrum Rheinfelden entstand aus einem Projekt heraus gleich noch ein weiteres

Wenn beim Kochen Kunst entsteht



Projekt: Kunst des Kochens
Träger: Familienzentrum Rheinfelden
Ziel: Internationale Frauen erstellen gemeinsam ein Kunst- und Kochbuch
Existiert seit: 2020
Gefördert durch den FAIR ways Förderpreis 2021 mit: 1.500 Euro

Essen und Kochen verbindet: Diese Erfahrung hat jeder gemacht, der schon einmal mit einer internationalen Gruppe in einer Küche stand, geschnippelt und gebraten, gegessen und zusammen abgespült hat. Hier kann man sich im Zweifel mit den Händen verständigen, hier kommt man sich zwangsläufig näher. Beim Essen und Kochen wird man Teil einer Gemeinschaft. Diese Gedanken trugen Esther Reimann und Birgitt Kiefer im Kopf, als sie 2020 ein Projekt ins Leben riefen: die Familienküche. Sie findet einmal in der Woche im Familienzentrum Rheinfelden statt. Jeden Donnerstag melden sich zwei Frauen, die gemeinsam kochen – der Rest kommt anschließend zum Festmahl zusammen.

Mit der Familienküche wollten Reimann und Kiefer gezielt geflüchtete Frauen ansprechen, die ihrer Meinung nach schwer zu erreichen und einzubinden sind als ihre Männer und Kinder. „Sie bringen ihre Jungen und Mädchen zum Fußballtraining und holen sie ab, sind aber selbst häufig nicht Teil einer Gemeinschaft.“ Die Familienküche war, wie Birgitt Kiefer sagt: „von Anfang an ein Knaller.“ Aus diesem Projekt heraus entstand ein weiteres, das derzeit Stück für Stück umgesetzt wird: „Die Kunst des Kochens“. Die Frauen wollten ein gemeinsames Kochbuch entwerfen, darin aber auch ihre Geschichten und Gefühle schildern: nicht durch Worte, sondern durch Bilden-

de Kunst. Mit Hilfe der Künstlerin Martina Ingrassiata-Steinitz erstellen sie zum jeweiligen Gericht eine Collage, fertigen ein Bild, stecken oder töpfeln. Mehr als 15 Kunstwerke sind so bereits entstanden, bis zu 35 sollen es einmal werden. „Die Frauen sind sehr fleißig und engagiert“, sagt Birgitt Kiefer. „Durch die Kunst können sie sich ausdrücken, manch eine dadurch auch ein mitgebrachtes Trauma bekämpfen.“ Frauen aus Syrien, aus Russland, aus Marokko, aus Deutschland, aus Brasilien: Sie alle arbeiten gemeinsam an diesem Projekt. Nebenbei wird die Sprache gefördert, nebenbei entstehen Freundschaften. „Beim Kochen und Essen“, sagt Birgitt Kiefer, „sind wir alle eins.“ *Christian Engel*

Unter dem Motto „SC Freiburg – mehr als Fußball“ engagiert sich der Sport-Club in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität – in der und für die Region.



Gutes tun bei der SC-Weihnachtsaktion 2021

Der Sport-Club bittet um Spenden an die „INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendkliniken Freiburg“.



„Als Familienvater weiß ich, wie herausfordernd die Corona-Pandemie für unsere Kinder war und ist“, sagt Julian Schuster. Der langjährige Kapitän und jetzige Verbindungstrainer des Sport-Club wirbt deshalb im Rahmen der diesjährigen SC-Weihnachtsaktion zugunsten der „INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendkliniken Freiburg“ um Spenden. „Es ist dringend nötig, dass Betroffene jetzt schnell und bestmöglich versorgt werden“, betont Schuster. Unterrichtsausfall, Quarantäne, Vereinsamung – Kinder und Jugendliche waren und sind in vielen Familien die Hauptleidtragenden der Corona-Pandemie. Ärzte und das psychiatrische Fachpersonal schlagen immer lauter Alarm, weil psychische Erkrankungen und Belastungsanzeichen bei Kindern und Jugendlichen seit Pandemiebeginn dramatische Ausmaße angenommen haben. Deshalb hat der SC Freiburg beschlossen, die Erlöse aus seiner diesjährigen Weihnachtsaktion der „INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendkliniken Freiburg“ zur Verfügung zu stellen, die für den dringend benötigten Neubau der Tagesklinik werben und die nötigen Sofortmaßnahmen umsetzen will. Sie können einfach unter der unten angegebenen Kontonummer spenden. Zudem präsentieren Spielerinnen und Spieler unserer Bundesligamannschaften im Facebook-Adventskalender des Sport-Club jeden Tag ein neues Geschenk, das Sie mit etwas Glück gewinnen können. Unterstützt wird unsere Weihnachtsaktion von folgenden SC-Partnern: Farbtext, Neoperl, Hotel Stadt Freiburg, Kur- und Bäder GmbH Bad Krozingen, Fischer Küchenatelier, Interchalet, Erwin Bucher GmbH, Babista, Wetterauer Immobilien, BabyOne, Britsch Anlagentechnik, Carado.

den der Corona-Pandemie. Ärzte und das psychiatrische Fachpersonal schlagen immer lauter Alarm, weil psychische Erkrankungen und Belastungsanzeichen bei Kindern und Jugendlichen seit Pandemiebeginn dramatische Ausmaße angenommen haben. Deshalb hat der SC Freiburg beschlossen, die Erlöse aus seiner diesjährigen Weihnachtsaktion der „INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendkliniken Freiburg“ zur Verfügung zu stellen, die für den dringend benötigten Neubau der Tagesklinik werben und die nötigen Sofortmaßnahmen umsetzen will. Sie können einfach unter der unten angegebenen Kontonummer spenden. Zudem präsentieren Spielerinnen und Spieler unserer Bundesligamannschaften im Facebook-Adventskalender des Sport-Club jeden Tag ein neues Geschenk, das Sie mit etwas Glück gewinnen können. Unterstützt wird unsere Weihnachtsaktion von folgenden SC-Partnern: Farbtext, Neoperl, Hotel Stadt Freiburg, Kur- und Bäder GmbH Bad Krozingen, Fischer Küchenatelier, Interchalet, Erwin Bucher GmbH, Babista, Wetterauer Immobilien, BabyOne, Britsch Anlagentechnik, Carado.

Spendenkonto: DE56 6805 0101 0013 1625 19
Kennwort: SC-Weihnachtsaktion
Kontakt: initiative-kinderklinik.de
Mail: info@initiative-kinderklinik.de

Jetzt anmelden für die Füchse-Camps 2022

Die Fußball-Freizeiten des SC Freiburg richten sich an Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2014.

Nach der Füchse-Camp-Saison ist vor der Füchse-Camp-Saison: Auch im Jahr 2022 organisiert der SC Freiburg wieder dreitägige Fußball-Freizeiten für Kinder mit und bei Amateurvereinen in der Region. Die Füchse-Camps finden in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt und richten sich im kommenden Jahr an Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2014. Ob sie schon im Verein spielen oder nicht, spielt keine Rolle. An den drei Tagen erleben jährlich über 1600 Kinder ein buntes Fußballprogramm mit dem Sport-Club. Die Vermittlung grundlegender fußballerischer Fähigkeiten steht dabei immer im Zeichen eines solidarischen und fairen Miteinanders – damit die Jungs und Mädchen während eines Camps nicht nur lernen, besser mit dem Ball –, sondern auch miteinander umzugehen. Den Auftakt im neuen Jahr bilden in den Osterferien die Füchse-Camps bei der SpVgg Buchenbach, beim SV Ettenheim, beim SvO Rieselfeld, beim FC Emmendingen und beim FC Hauingen.



Einschließlich einer gemeinsamen Mittagspause samt Mittagessen geht das Programm an den ersten zwei Tagen von 9.30 bis 15.30 Uhr und am dritten Tag von 9.30 bis 15.00 Uhr. Die Einheiten werden von Trainer/innen des SC Freiburg geleitet. Bei allem steht der Spaß der Kinder am Fußball und an der Bewegung im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollen Werte wie Respekt, Solidarität und Fairness vermittelt werden.

Die Trainingsinhalte entsprechen dem Kinderfußball-Konzept des SC Freiburg. Die Kinder können sich zum Beispiel auf Team-Training mit sportartenübergreifenden Elementen aus dem Konzept der Ballschule Heidelberg, Finten-Schulung sowie Spielformen wie Dribbel-Fußball und Funiño freuen. Fester Bestandteil eines Füchse-Camps sind außerdem das Füchse-Abzeichen, ein Mini-Turnier und der „3 gegen 3-Nachmittag“. Anmeldungen sind ausschließlich über das Online-Anmeldeformular auf der SC-Website möglich: scfreiburg.com/engagement/bewegung/fuechse-camps



Ehrlichkeit und Vertrauen ...

... für rundum perfekte Ergebnisse.



Transparenz. Bei WeberHaus fester Bestandteil der Bauberatung. Und einer der Gründe für die nachhaltige Begeisterung von über 38.000 Kunden.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

Fels in der Deckung

Nico Schlotterbeck spielte eine spektakuläre Hinserie. 15 Startelfeinsätze in einer bärenstarken SC-Defensive, zwei Kopfballtreffer und die Berufung in den Nationalmannschaftskader von Hansi Flick. Einziger Wermutstropfen: Bruder Keven muss deshalb meistens zuschauen.

sagt, er soll die Null halten, das hat er gemacht und zwei Schüsse gut geblockt.

Allerdings wollte in diesem historischen Spiel wahrscheinlich keiner gerne vorzeitig vom Platz ...

Von mir aus hätte es so weitergehen können wie in der ersten Halbzeit. Es war einfach ein super Spiel, es hat Spaß gemacht, vor allem die erste Hälfte. In der zweiten Halbzeit haben wir dann konzentriert verteidigt.

Zehn Minuten vor Schluss wurdest nicht nur du ausgewechselt, sondern auch dein Innenverteidiger-Kollege Philipp Lienhart, das ist eher ungewöhnlich.

Es sagt auch etwas darüber aus, was es für ein besonderes Spiel war. Lieni hat bis dahin in jedem Spiel durchgespielt und ich bis auf das Spiel gegen Frankfurt auch. Die anderen haben es verdient, Einsatzzeit zu bekommen. Keven und Manu (*Keven Schlotterbeck und Manuel Gulde; d. Red.*) haben gut trainiert, und wenn wir mit einer Dreierkette gespielt hätten, wäre einer von beiden auch von Beginn an dabei gewesen.

Damit sind wir dann wieder beim Thema. Liegt dir die Dreierkette nicht vielleicht auch deshalb mehr, weil sie dir erlaubt, häufiger mal den Weg mit nach vorne zu machen?

Heimspiel: Nico, wir haben mit deinen Kollegen in den vergangenen Interviews immer wieder über das Thema Dreier- oder Viererkette und die jeweiligen Vorlieben geredet. Bei dir gehen wir davon aus, dass du ganz klar die Dreierkette favorisierst.

Nicht unbedingt, grundsätzlich liegen mir beide Systeme, in denen man unterschiedlichen Zugriff aufs Spiel hat. Aber ich weiß schon, warum ihr das sagt: Weil es die Chance wäre, mit meinem Bruder zusammen zu spielen. Und nur deswegen würde ich tatsächlich lieber Dreierkette spielen. Es ist etwas Besonderes, mit seinem Bruder in einer Mannschaft zu spielen. Hoffentlich stehen wir bald mal zusammen auf dem Platz.

In Mönchengladbach wurde er immerhin für dich eingewechselt.

Ich habe mich riesig für ihn gefreut, und es war ein schönes Erlebnis. Wir haben uns angelacht beim Wechsel, und ich habe ihm ge-

„Grundsätzlich könnte es in Zukunft noch gefragter werden, dass Innenverteiger mehr mit dem Ball machen, anstatt nur gegen ihn zu arbeiten.“

Es kommt immer auch darauf an, wie man die Systeme spielt. Bei einer Dreierkette kann man aber eigentlich tatsächlich immer mit nach vorne gehen, weil man weiß, dass noch zwei hinter einem sind. Aber das geht auch bei einer Viererkette, wenn sich zum Beispiel Chicco (*Nicolas Höfler; d. Red.*) als Sechser zurückfallen lässt, was er im Aufbau aus der Viererkette ja sowieso manchmal macht. Wenn ich nach vorne gehe, ist außerdem auch abgesprochen, dass einer für mich hinten bleibt, die Kontersicherung, die – wie es jetzt auch oft heißt – Restverteidigung übernimmt. In der Dreierkette bin ich aber tatsächlich insgesamt freier. Zudem spiele ich dann mehr an der Linie draußen, was mir gut liegt, weil ich früher öfter auch links gespielt habe.

Du konkurrierst in der Mannschaft nicht nur mit deinem Bruder, ihr seid auch fast identische Spielertypen, obwohl ihr einen ganz unterschiedlichen Ausbildungsweg hattet. Wie kommt das? Wurden die Grundlagen schon Zuhause im Garten gelegt?

Vielleicht ist das wirklich so. Wir suchen beide bei Pässen eher den Weg nach vorne, was nicht jeder Innenverteidiger in der Bundesliga macht. Wir sind beide Linksfüßer, bei denen es oft heißt, sie hätten einen schlechten rechten Fuß und machen alles mit dem linken, der dafür überdurchschnittlich gut ist. Flugbälle schlagen wir beide gut. Die langen flachen Pässe kann Keven vielleicht einen Tick besser, dafür bin ich

ein bisschen athletischer – aber von der Spielweise ähneln wir uns tatsächlich.

Aber es gab nicht den einen Menschen, der euch das von früh an mit auf den Weg gegeben hat?

Wir hatten ein- oder zweimal die gleichen Trainer, aber Keven hatte trotzdem eine ganz andere Ausbildung. Vielleicht war es unser Vater – der hat uns immer gesagt, wir sollen lieber spielen, als den Ball lang zu schlagen. Manchmal übertreiben wir es vielleicht sogar ein bisschen, aber bisher ist es meistens gut gegangen. Wir sind sicherer im Passspiel geworden und und spielen einfacher als noch vor ein paar Jahren.

Weil das Risiko, auch bei Offensivaktionen, in der Bundesliga größer ist?

Da wird wirklich fast jeder Fehler bestraft, das ist in der U19 oder der U23 noch nicht so. Deswegen habe ich die offensiven Vorstöße auch etwas reduziert. Die Gegner analysieren dich auch mehr und sie kennen dich besser als in der U19, wo man vielleicht mal eine oder zwei Saisons gegen dieselben Gegenspieler antritt, in der Bundesliga – wenn es gut läuft – 20 Mal in zehn Jahren. Alle kennen dann deine Spielweise, das macht es schwieriger. Aber wenn die Räume da sind, fordert der Trainer von mir auch, dass ich Wege nach vorne mitmache. Diese Saison läuft das ganz gut, ich hatte noch nicht viele krasse Ballverluste ...

... und auch schon sehr viele Torchancen für einen Innenverteidiger.

Für den Aufwand und die vielen Schüsse war der Ertrag aber leider nicht gut genug. Zum Glück habe ich in Gladbach getroffen. Kurz davor hatte ich mich schon wieder geärgert, ich hätte beim Tor von Lieni den Ball schon vorher über die Linie drücken müssen, habe ihn aber nicht richtig getroffen. Ich hatte mich selbst unter Druck gesetzt und hoffe, dass in Gladbach der Knoten geplatzt ist, und noch ein paar Tore von mir folgen.

Dieser Druck hat sich dann in deinem „Mucki-Jubel“ mit Bizeps-Zeigen entladen?

Der Jubel war mit Uppi (*Torwart Benjamin Uphoff; Red.*) abgemacht, weil wir häufig zusammen ins Fitnessstudio gehen. Ihn beim Spielstand von 6:0 und vor der Gladbacher Kurve zu machen, war aber nicht so schlau. Ich habe mich später auch bei einigen Gladbacher Spielern entschuldigt, die das geärgert hat – ich bin noch jung und werde daraus lernen.

Musstet ihr euch nach diesem Spiel noch ab und zu kneifen?

Wenn man 6:0 nach 37 Minuten führt, guckt man sich schon während des Spiels an und fragt sich: Was geht hier eigentlich ab? Keiner von uns hatte sowas schon mal erlebt, und da redet man danach natürlich noch drüber. Dazu kam auch noch, dass wir vorher dreimal in Folge verloren haben, und dann sind wir nach

Gladbach gefahren, einem Riesenverein, der eine sehr gute Mannschaft hat und Zuhause davor noch nicht verloren hatte. Und der SC hatte dort 26 Jahre lang nicht mehr gewonnen. So gesehen war vieles in diesem Spiel ein bisschen wie im Traum.

Ähnlich dürftest du dich gefühlt haben, als du zum ersten Mal für die deutsche A-Nationalmannschaft nominiert wurdest.

So früh schon ein Anruf von Hansi Flick, das kam natürlich überraschend für mich, aber umso mehr habe ich mich gefreut. Es ist tatsächlich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen. Es hat mir vielleicht auch noch mal ein Stück mehr Selbstbewusstsein gegeben. Ich gehe nochmal anders in Spiele, habe das Gefühl, wer auf dem Niveau der Nationalmannschaft mithalten kann, kann gegen jeden Gegner verteidigen.

Was hat Hansi Flick dir denn auf den Weg gegeben?

Er hat erstmal gesagt, dass ich mich im anderen Umfeld beim DFB nicht scheuen –, sondern spielen soll wie im Verein und bei der U21-Europameisterschaft: konzentriert sein, Vollgas geben, und dass ich einfach versuchen soll, meine derzeitigen Leistungen auch in Zukunft konstant abzurufen.

Gibt es etwas, an dem du speziell arbeiten willst?

Mein rechter Fuß ist meine größte Schwäche, habe ich mal gesagt – sehe das aber gar nicht mehr so extrem. Trotzdem versuche ich, meinen linken noch weiter zu stärken, um den schwächeren rechten noch mehr auszugleichen. Und obwohl ich schon ordentlich zugelegt habe, kann ich mich in der Körperlichkeit weiter verbessern, außerdem, das habe ich ja schon gesagt, in der Abschlussqualität. Drei bis sechs Tore würde ich mir pro Saison normalerweise zutrauen. Das große Thema zwischen mir und dem Trainer hier und dem Trainer bei Union Berlin war die Aufmerksamkeit beim Verteidigen in der Box – aber, toitoitoi, das klappt diese Saison bisher ganz gut.

Was haben deine Trainer da konkret eingefordert?

Bei Union übernimmt bei einer Flanke der vorderste Mann den freien Raum, in Freiburg wird in der Box eine Mann-gegen-Mann-Verteidigung gespielt. Da muss ich Körperkontakt zum Stürmer suchen, damit er sich nicht im Rücken wegbewegen kann. Es ist dann auch leichter zu verteidigen, und man kann sich besser auf den Ball konzentrieren – aber da haben wir uns in Freiburg ja grundsätzlich sehr verbessert.

Apropos Fortschritte: Ist die Innenverteidiger-Position eigentlich diejenige, die vielleicht noch das größte Entwicklungspotenzial im Fußball hat – wenn Innenverteidiger die Möglichkeiten ausschöpfen, mitzugehen, um Überzahl zu schaffen?

Absolut, da hat sich auch schon viel entwickelt. Früher haben die Innenverteidiger nur nach links und rechts gepasst und auch mal zum Torhüter, weil die



Ein Schlotterbeck kommt selten allein: In Gladbach wurde Keven für Nico eingewechselt.

Sechser für den Spielaufbau zuständig waren. Inzwischen haben wir die Aufgaben in diesem Bereich teilweise mitübernommen. Trotzdem gibt es noch weitere Entwicklungsmöglichkeiten: Grundsätzlich könnte es noch gefragter werden, dass Innenverteiger mehr mit dem Ball machen, anstatt nur gegen ihn zu arbeiten.

Aber auch das Verteidigen klappt beim SC ja ausgesprochen gut, ihr habt die wenigsten Gegentore in der Liga ...

... das freut uns auch, und ich hoffe, dass nicht so viele dazu kommen. Dahinter steckt die Arbeit des Trainer-teams: dass wir alle gemeinsam verteidigen müssen, dass die Stürmer vorne alles abarbeiten und uns schon viel abnehmen. Wenn es so weiter geht, müssen wir künftig vielleicht auch weniger Tore schießen, um zu gewinnen. (*grinst*)

Und wie viele Punkte liegen unterm Weihnachtsbaum?

Ich bin auf jeden Fall sehr ehrgeizig, was mein Ziel angeht.

Dein Bruder und du, ihr seid große Familienmenschen. Eure Eltern kommen immer zu euren Spielen und sind beide sehr fußballbegeistert. Gibt es nach der Weihnachtsgans dann noch einen Videozuschnitt der Vorrunde?

Nein, bei diesen Familientreffen versuchen wir, nicht zu viel über Fußball zu reden, das machen wir sonst ja schon jeden Tag. Ich freue mich darauf, mich mit meinen Cousins und Cousinen zu beschäftigen. Aber da viele in meinem Umfeld Fußball spielen, wird dann doch wieder häufig darüber geredet. (*grinst*)

Interview: Milena Janetzki und Uli Fuchs

Artistische Defensivarbeit: Nico Schlotterbeck gegen Kingsley Coman vom FC Bayern.



Manuel Gulde





Der Kader 2021/22*

1 Benjamin Uphoff



TOR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 8.8.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,92 m
Im Verein seit 2020 | vorher Karlsruher SC

3 Philipp Lienhart



ABWEHR

- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- 1 Ausgewechselt
- 4 Tore
- Vorlagen
- 4 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

4 Nico Schlotterbeck



ABWEHR

- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 1.12.1999 | Nationalität D
Gewicht 86 kg | Größe 1,91 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Union Berlin

5 Manuel Gulde



ABWEHR

- 11 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 12.2.1991 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2016 | vorher Karlsruher SC

7 Jonathan Schmid



MITTELFELD

- 2 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 22.6.1990 | Nationalität (FRA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Augsburg

8 Maximilian Eggstein



MITTELFELD

- 14 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 10 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 79 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

9 Lucas Höler



ANGRIFF

- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- 8 Ausgewechselt
- 4 Tore
- 3 Vorlagen
- 7 Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

11 Ermedin Demirović



ANGRIFF

- 14 Einsätze
- 12 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 3 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 25.3.1998 | Nationalität (D/BIH)
Gewicht 80 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2020 | vorher FC St. Gallen

14 Yannik Keitel



MITTELFELD

- 10 Einsätze
- 5 Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- 1 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 15.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,85 m
Im Verein seit 2011 | vorher Eigene Jugend

17 Lukas Kübler



ABWEHR

- 13 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 6 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 73 kg | Größe 1,82 m
Im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

18 Nils Petersen



ANGRIFF

- 6 Einsätze
- 6 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 6.12.1988 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2015 | vorher Werder Bremen

19 Janik Haberer



MITTELFELD

- 13 Einsätze
- 11 Eingewechselt
- 2 Ausgewechselt
- 1 Tore
- Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 2.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 77 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2016 | vorher VfL Bochum

20 Kevin Schade



ANGRIFF

- 12 Einsätze
- 7 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- 2 Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 27.11.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 73 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

21 Noah Atubolu



TOR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 96 kg | Größe 1,90 m
Im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

22 Roland Sallai



ANGRIFF

- 12 Einsätze
- 8 Eingewechselt
- 5 Ausgewechselt
- 1 Tore
- 1 Vorlagen
- 2 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 22.5.1997 | Nationalität (HUN)
Gewicht 77 kg | Größe 1,83 m
Im Verein seit 2018 | vorher APOEL Nikosia

23 Dominique Heintz



ABWEHR

- 1 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 15.8.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 89 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2018 | vorher 1. FC Köln

24 Kimberly Ezekwem



ABWEHR

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 19.6.2001 | Nationalität (D/NGA)
Gewicht 79 kg | Größe 1,88 m
Im Verein seit 2018 | vorher SC Freiburg II

25 Kiliann Sildillia



ABWEHR

- 3 Einsätze
- 2 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 16.5.2002 | Nationalität (FRA/GLP)
Gewicht 79 kg | Größe 1,86 m
Im Verein seit 2020 | vorher SC Freiburg II

26 Mark Flekken



TOR

- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 13.7.1993 | Nationalität (NL)
Gewicht 85 kg | Größe 1,93 m
Im Verein seit 2018 | vorher MSV Duisburg

27 Nicolas Höfler

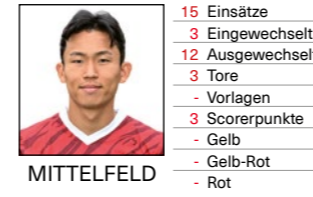


MITTELFELD

- 13 Einsätze
- Eingewechselt
- 3 Ausgewechselt
- 2 Tore
- 1 Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,81 m
Im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

29 Wooyeong Jeong



MITTELFELD

- 15 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- 12 Ausgewechselt
- 3 Tore
- Vorlagen
- 3 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 20.9.1999 | Nationalität (ROK)
Gewicht 69 kg | Größe 1,79 m
Im Verein seit 2019 | vorher FC Bayern II

30 Christian Günter



ABWEHR

- 15 Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 5 Vorlagen
- 5 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,84 m
Im Verein seit 2007 | vorher Eigene Jugend

31 Keven Schlotterbeck

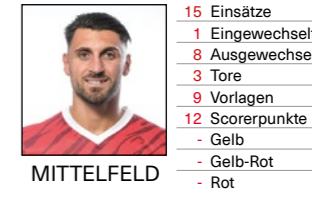


ABWEHR

- 4 Einsätze
- 4 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 28.4.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 87 kg | Größe 1,89 m
Im Verein seit 2017 | vorher FC Union Berlin

32 Vincenzo Grifo

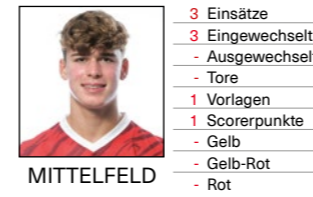


MITTELFELD

- 15 Einsätze
- 1 Eingewechselt
- 8 Ausgewechselt
- 3 Tore
- 9 Vorlagen
- 12 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 7.4.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 76 kg | Größe 1,80 m
Im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

33 Noah Weißhaupt



MITTELFELD

- 3 Einsätze
- 3 Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- 1 Vorlagen
- 1 Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 2.2.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 75 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2017 | vorher SC Freiburg II

45 Nishan Burkart



ANGRIFF

- Einsätze
- Eingewechselt
- Ausgewechselt
- Tore
- Vorlagen
- Scorerpunkte
- Gelb
- Gelb-Rot
- Rot

geb: 31.1.2000 | Nationalität (CH/GBR)
Gewicht 70 kg | Größe 1,74 m
Im Verein seit 2019 | vorher SC Freiburg II

Christian Streich



TRAINER

geb: 11.6.1965 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1995 | vorher U19/U18

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb: 9.3.1976 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2005 | vorher U19/U18

Patrick Baier



CO-TRAINER

geb: 24.12.1967 | Nationalität (D)
Im Verein seit 1999 | vorher U19/U18

Florian Bruns



CO-TRAINER

geb: 21.8.1979 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2017 | vorher Werder Bremen

Andreas Kronenberg



TORWART-TRAINER

geb: 10.9.1974 | Nationalität (CH)
Im Verein seit 2011 | vorher VfB Stuttgart

Daniel Wolf



ATHLETIKTRAINER

geb: 7.7.1980 | Nationalität (D)
Im Verein seit 2018 | vorher DFB



scfreiburg.com

LIVE-TICKER

Bei allen Pflichtspielen der SC-Profis

* Der 16. Spieltag der Bundesliga konnte aus drucktechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Stand 13.12.2021*	Gesamtbilanz							Heimbilanz					Auswärtsbilanz				
	Sp	G	U	V	Tore	Diff	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.	G	U	V	Tore	Pkt.
1. Bayern München	15	12	1	2	47:16	+31	37	7	0	1	25:6	21	5	1	1	22:10	16
2. Borussia Dortmund	15	10	1	4	36:23	+13	31	7	0	1	23:12	21	3	1	3	13:11	10
3. Bayer 04 Leverkusen	15	8	3	4	37:24	+13	27	4	0	3	17:12	12	4	3	1	20:12	15
4. TSG Hoffenheim	15	8	2	5	32:23	+9	26	5	1	1	17:7	16	3	1	4	15:16	10
5. SC Freiburg	15	7	4	4	26:15	+11	25	3	2	2	11:8	11	4	2	2	15:7	14
6. 1. FC Union Berlin	15	6	5	4	22:21	+1	23	5	2	1	12:8	17	1	3	3	10:13	6
7. RB Leipzig	15	6	3	6	29:19	+10	21	6	0	2	25:10	18	0	3	4	4:9	3
8. 1. FSV Mainz 05	15	6	3	6	21:16	+5	21	4	3	1	14:5	15	2	0	5	7:11	6
9. Eintracht Frankfurt	15	5	6	4	23:22	+1	21	2	4	1	11:8	10	3	2	3	12:14	11
10. VfL Bochum	15	6	2	7	16:23	-7	20	4	2	1	10:5	14	2	0	6	6:18	6
11. VfL Wolfsburg	15	6	2	7	15:22	-7	20	3	1	4	6:11	10	3	1	3	9:11	10
12. 1. FC Köln	15	4	7	4	23:25	-2	19	4	3	1	17:11	15	0	4	3	6:14	4
13. Bor. Mönchengladbach	15	5	3	7	19:28	-9	18	4	2	1	12:10	14	1	1	6	7:18	4
14. Hertha BSC	15	5	3	7	17:29	-12	18	3	2	2	9:7	11	2	1	5	8:22	7
15. VfB Stuttgart	15	4	5	6	22:25	-3	17	3	2	3	16:13	11	1	3	3	6:12	6
16. FC Augsburg	15	4	4	7	16:25	-9	16	3	1	3	11:14	10	1	3	4	5:11	6
17. Arminia Bielefeld	15	1	7	7	10:22	-12	10	0	5	3	6:13	5	1	2	4	4:9	5
18. SpVgg Greuther Fürth	15	1	1	13	13:46	-33	4	1	1	5	7:15	4	0	0	8	6:31	0

2. Bundesliga	Stand 13.12.2021						
	Sp	G	U	V	Tore	Pkt.	
1. FC St. Pauli	17	11	3	3	37:20	36	
2. SV Darmstadt 98	17	10	2	5	39:20	32	
3. Hamburger SV	17	7	8	2	30:17	29	
4. FC Schalke 04	17	9	2	6	33:22	29	
5. Jahn Regensburg	17	8	4	5	35:26	28	
6. SC Paderborn 07	17	7	6	4	30:19	27	
7. 1. FC Nürnberg	17	7	6	4	24:20	27	
8. 1. FC Heidenheim	17	8	3	6	21:23	27	
9. SV Werder Bremen	17	7	5	5	28:24	26	
10. Karlsruher SC	17	6	6	5	29:26	24	
11. Dynamo Dresden	17	7	1	9	20:22	22	
12. Fortuna Düsseldorf	17	5	5	7	23:24	20	
13. Hannover 96	17	5	5	7	13:23	20	
14. FC Hansa Rostock	17	5	4	8	19:29	19	
15. Holstein Kiel	17	4	6	7	20:30	19	
16. FC Erzgebirge Aue	17	3	5	9	14:27	14	
17. SV Sandhausen	17	3	5	9	19:36	14	
18. FC Ingolstadt 04	17	1	4	12	11:37	7	



Top Scorer



Nicht mehr allein an der Spitze: Robert Lewandowski.

Pl.	Name (Verein)	Tore+Ass.
1.	Lewandowski (Bayern)	16+1
	Schick (Leverkusen)	14+3
3.	Haaland (BVB)	11+5
	Müller (Bayern)	4+12
5.	Nkunku (Leipzig)	7+7
6.	Wirtz (Leverkusen)	5+8
7.	Grifo (Freiburg)	3+9
	Reus (BVB)	4+8
9.	Awoniyi (Union)	9+1
	Diaby (Leverkusen)	5+5
11.	Burkardt (Mainz)	7+2
	Kostic (Frankfurt)	3+6
	Kramaric (Hoffenheim)	2+7
	Modeste (Köln)	8+1
15.	Onisiwo (Mainz)	2+6
	Sané (Bayern)	4+4
17.	Höler (Freiburg)	4+3
	Bebou (Hoffenheim)	5+2
	Bellingham (BVB)	2+5
	Gießelmann (Union)	3+4
	Gnabry (Bayern)	6+1
	und fünf weitere Spieler	

Spruch der Woche



»Es ist ein beschissenes Gefühl, wieder vor keinen Fans zu spielen.«

Mittelfeldspieler Konrad Laimer von RB Leipzig nach dem Champions-League-Spiel gegen Manchester City

Aktueller Spieltag 17.-19.12.

FREITAG:
Bayern München – VfL Wolfsburg
SAMSTAG:
RB Leipzig – Arm. Bielefeld
Eintr. Frankfurt – 1. FSV Mainz 05
TSG Hoffenheim – Bor. M'gladbach
VfL Bochum – Union Berlin
Greuther Fürth – FC Augsburg
Hertha BSC – Bor. Dortmund
SONNTAG:
SC Freiburg – Bayer Leverkusen
1. FC Köln – VfB Stuttgart

Nächster Spieltag 07.-09.01.

FREITAG:
Bayern München – Bor. M'gladbach
SAMSTAG:
SC Freiburg – Arm. Bielefeld
RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05
Bayer Leverkusen – Union Berlin
TSG Hoffenheim – FC Augsburg
Greuther Fürth – VfB Stuttgart
Eintr. Frankfurt – Bor. Dortmund
SONNTAG:
Hertha BSC – 1. FC Köln
VfL Bochum – VfL Wolfsburg

2. Bundesliga 17.-19.12.

Holstein Kiel – FC St. Pauli
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen
SC Paderborn – 1. FC Heidenheim
Erzgebirge Aue – 1. FC Nürnberg
FC Ingolstadt – Dyn. Dresden
Hamburger SV – FC Schalke 04
Karlsruher SC – Hansa Rostock
Hannover 96 – Werder Bremen
Jahn Regensburg – Darmstadt 98

Saisonübersicht 2021/22

1. Spieltag | 14.08.21 | Arm. Bielefeld- SC 0:0

Aufstellung: Flekken – Gulde (62. Heintz), Lienhart, N. Schlotterbeck – Schmid, Keitel (70. Santamaria), Höfler, Günter – Jeong (70. Sallai), Höler (85. Demirovic), Grifo (85. Haberer) – **Tore:** keine – **Gelbe Karten:** Gulde, Keitel, Höfler, Demirovic – **Zuschauer:** 13.750

2. Spieltag | 21.08.21 | SC - Bor. Dortmund 2:1

Aufstellung: Flekken – Schmid, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Jeong (71., Haberer), Keitel (86., Eggestein), Höfler, Grifo (84., Kübler) – Sallai (71., Schade), Höler (71., Demirovic) – **Tore:** 1:0 Grifo (6.), 2:0 Sallai (53.), 2:1 Keitel (59., ET) – **Gelbe Karte:** Demirovic – **Zuschauer:** 10.100

3. Spieltag | 28.08.21 | VfB Stuttgart - SC 2:3

Aufstellung: Flekken – Kübler, Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (Schade 81.), Höfler (46. Eggestein), Keitel (46. Gulde), Grifo (46. Haberer) – Höler, Jeong (Demirovic 89.) – **Tore:** 0:1 Jeong (3.), 0:2 Jeong (9.), 0:3 Höler (28.), 1:3 Mavropanos (45.), 2:3 Al Ghaddioui (45.+2) – **Gelbe Karte:** Schade – **Zuschauer:** 25.000

4. Spieltag | 11.09.21 | SC - 1. FC Köln 1:1

Aufstellung: Flekken – Kübler (87., Weißhaupt), Lienhart, N. Schlotterbeck, Günter – Sallai (72., Schade), Eggestein (45., Haberer), Keitel, Grifo – Jeong (72., Petersen), Höler (82., Demirovic) – **Tore:** 0:1 Modeste (33.), 1:1 Czichos (89., ET) – **Gelbe Karten:** Schade, Lienhart – **Zuschauer:** 10.000

5. Spieltag | 18.09.21 | FSV Mainz 05 - SC 0:0

Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (90.+4 K. Schlotterbeck), Keitel, Haberer (66. Eggestein), Günter – Schade (81. Grifo), Höler (66. Petersen), Sallai (81. Jeong) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Schlotterbeck – **Zuschauer:** 13.500

6. Spieltag | 26.09.21 | SC - FC Augsburg 3:0

Aufstellung: Flekken – Lienhart, Gulde (71., Sallai), N. Schlotterbeck – Kübler, Eggestein (86., Haberer), Höfler (61., Keitel), Günter – Grifo, Höler (71., Demirovic), Jeong (71., Petersen) – **Tore:** 1:0 Kübler (6.), 2:0 Höler (25.), 3:0 Grifo (33., HE) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 14.400

7. Spieltag | 02.10.21 | Hertha BSC - SC 1:2

Aufstellung: Flekken – Gulde, Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (84. Haberer), Eggestein (62. Keitel), Höfler, Günter, Jeong (77. Sallai), Grifo (76. Petersen) – Höler (77. Demirovic) – **Tore:** 0:1 Lienhart (17.), 1:1 Piatek (70.), 1:2 Petersen (78.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 18.400

8. Spieltag | 16.10.21 | SC - RB Leipzig 1:1

Aufstellung: Flekken – Gulde (46. Sallai (80., Schade), N. Schlotterbeck, Lienhart – Sildillia, Höfler, Eggestein (90.+3, Keitel), Günter – Jeong (75. Petersen), Höler, Grifo (90.+3, Demirovic) – **Tore:** keine – **Gelbe Karte:** Streich – **Zuschauer:** 20.000

9. Spieltag | 23.10.21 | VfL Wolfsburg - SC 0:2

Aufstellung: Flekken – Gulde (70., Schade), Lienhart, N. Schlotterbeck – Kübler (87., Sildillia), Eggestein, Höfler, Günter – Jeong (78., Demirovic), Höler (78., Petersen), Grifo (87., Haberer) – **Tore:** 0:1 Lienhart (27.), 0:2 Höler (68.) – **Gelbe Karten:** keine – **Zuschauer:** 10.251

10. Spieltag | 30.10.21 | SC - Greuther Fürth 3:1



11. Spieltag | 06.11.21 | Bayern München - SC 2:1



12. Spieltag | 21.11.21 | SC - Eintr. Frankfurt 0:2



13. Spieltag | 27.11.21 | VfL Bochum - SC 2:1



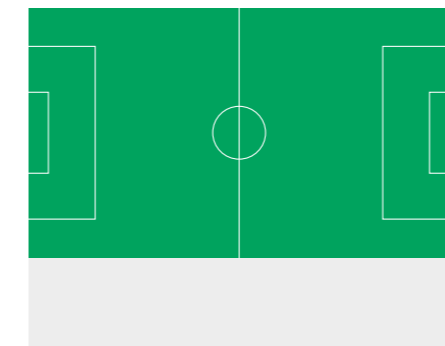
14. Spieltag | 05.12.21 | Bor. M'Gladbach - SC 0:6



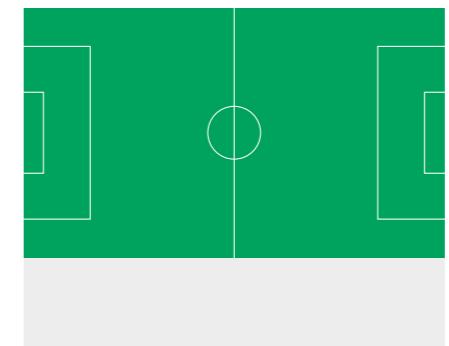
15. Spieltag | 11.12.21 | SC - TSG Hoffenheim 0:2



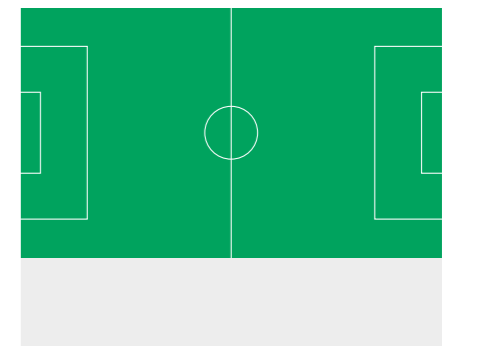
16. Spieltag | 15.12.21 | FC Union Berlin - SC*



17. Spieltag | 19.12.21 | SC - Bayer Leverkusen



18. Spieltag | 08.01.22 | SC - Arm. Bielefeld



* Der 16. Spieltag der Bundesliga konnte aus drucktechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

DIE MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT





Rasante Entwicklung: Florian Wirtz war im Mai 2020 bei seinem ersten Bundesligaeinsatz für Bayer Leverkusen mit 17 Jahren und 15 Tagen der drittjüngste Debütant. Mittlerweile hat der 18-jährige Offensivspieler auch schon vier Länderspiele absolviert.

Teamspirit mit Ambition

Trainer Gerardo Seoane hat Bayer 04 Leverkusen zurück in die Spitzengruppe der Bundesliga geführt. Auch in der Europa League überwindet die Werkself, die den Schwung der letzten Wochen ins neue Jahr mitnehmen will.

Vor zwei Wochen hat das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim eine Sammlung von Begriffen und Wendungen vorgestellt, die sich im Zuge der Corona-Pandemie in der deutschen Sprache festgesetzt haben. Rund 2000 Beiträge hat das IDS zusammengetragen, darunter Wörter wie „Inzidenz“, „Zweitimpfung“ oder „Abflachen der Kurve“ – und natürlich „Boostern“. Abgeleitet vom Englischen „boost“, der Schub, steht der Begriff bekanntlich für die dritte Covid-Impfung, zu der sich, um zum Fußball zu kommen, die gesamte Mannschaft und der komplette Staff von Bayer 04 Leverkusen Ende November in der heimischen BayArena eingefunden hatte. Mit der Aktion wollte der Verein nach innen und außen ein Signal setzen.

Der November war für die Werkself aber auch aus rein sportlicher Perspektive ein Booster-Monat. Nach

einer Ergebniskrise im Oktober, eingeläutet durch eine schmerzhaft 1:5-Niederlage gegen den FC Bayern München und verschärft noch durch das Ausscheiden aus dem DFB-Pokal in der zweiten Runde gegen den Karlsruher SC, setzte Anfang des neuen Monats dann ein mächtiger Schub ein. Ein deutlicher 4:0-Erfolg gegen Betis Sevilla legte den Grundstein für das Weiterkommen in der Europa League, es folgten fünf Spiele ohne Niederlage, darunter auch der psychologisch wichtige Dreier gegen den direkten Mitkonkurrenten um die Champions-League-Plätze, RB Leipzig, der die Werkself auf Platz drei der Bundesliga tabelle hievte.

„Die Mannschaft ist extrem zusammengewachsen – auch wegen der schwierigen Zeit, in der sie sich gewehrt und die Widerstände bekämpft hat“, beurteilte Gerardo Seoane, der in diesem Sommer von den Young Boys Bern auf die Trainerbank von Bayer Leverkusen gewechselt ist, die Situation kürzlich. „Der Mix aus Teamspirit und Ambition passt“, betonte der Schweizer, dessen Art Fußballspielen zu lassen ebenso gut mit den Vorstellungen des Vereins harmoniert. Und auch abseits des Platzes wird der Bundesliga-

neuling in Leverkusen sehr geschätzt. „Seine Gelassenheit und Souveränität zeigen sich bei Siegen und Niederlagen gleichermaßen. Er analysiert sachlich und kommuniziert offen. Zudem strahlt er Autorität aus, ohne betont autoritär zu sein“, schrieb etwa die *Rheinische Post* über den 43-Jährigen.

Einzelne Spieler im Gesamtgefüge gestärkt

Seoane ist es zudem gelungen, zentrale Spieler im Mannschaftsgefüge zu stärken. So entwickelte der Trainer ein Offensivsystem, in dem Patrik Schick seine Qualitäten bestens ausspielen kann. Nach einer mittelmäßigen Saison 2020/21 zeigt der großgewachsene Stürmer, der neben seiner Torgefahr auch mit bemerkenswerten technischen Fähigkeiten ausgestattet ist, warum er so teuer gehandelt wurde. In den ersten elf Spielen unter Seoane kam der zweit teuerste Transfer der Vereinsgeschichte bislang auf 17 Scorerpunkte. Zugute kommt dem Tschechen die Rückendeckung von Toptalent Florian Wirtz, auf dessen Verletzungsanfälligkeit Seoane durch eine sehr geschickte Belastungssteuerung klug reagiert hat.

So wichtig die Leistungsträger Schick und Wirtz auch sein mögen, die Werkself kann sich auf einen breit aufgestellten Kader und seine schon länger bewährten Stammkräfte verlassen. So genießt Kapitän

Lukas Hradecky durch sein Auftreten auch neben dem Platz ein enormes Standing, sowohl innerhalb der Mannschaft als auch bei den Fans. Neben dem 31-jährigen Torhüter tragen weitere erfahrene Spieler wie Jonathan Tah (25) oder Kerem Demirbay (28) die Mannschaft. Zu ihnen hat sich in diesem Sommer Robert Andrich gesellt, für dessen Dienste Bayer Leverkusen 6,5 Millionen Euro an Union Berlin überwies. Der 27-jährige Mittelfeldspieler bringt Wucht, Dynamik und eine für jeden Gegner sehr unangenehme Galligkeit ins Mittelfeld der Werkself.

Hinzu kommen junge Spieler wie Jeremie Frimpong (20), Amine Adli (21) oder Moussa Diaby (22), die schon jetzt mehr sind als bloße Versprechen für die Zukunft. Sportdirektor Simon Rolfes hat jedenfalls verlautbaren lassen, dass man mit dem aktuellen Kader so zufrieden ist, dass Bayer im Winter auf dem Transfermarkt nicht aktiv zu werden gedenkt. Man möchte gerne mit dem zuletzt gewonnen „Drive weiterfahren“, wie Trainer Seoane es nach den erfolgreichen Wochen ausdrückte. Das Vertrauen in das frisch geboosterte Team ist trotz des Rückschlags beim 2:5 in Frankfurt groß. Und auch wenn man mit der Impfaktion seinen Teil zum „Abflachen der Kurve“ beigetragen hat, möchte man in Leverkusen die sportliche Kurve doch gerne weiterhin nach oben zeigen sehen. *Jonas Wegerer*

Führungsebene

Sportdirektor Simon Rolfes steht vor einer Beförderung. Im Juli 2022 wird er Rudi Völler als Geschäftsführer Sport ablösen. Völler wird Bayer aber nicht verloren gehen, sondern sich vor allem repräsentativen Aufgaben widmen.

Hof Eis
MIT LIEBE GEMACHT

Erst gelb. Dann rot.
Lecker!

Mango Sorbet
Erdbeer Sorbet

VEGAN & GLUTENFREI

hofs.de

„Das wird ein echtes Spitzenspiel“

Der Leverkusener Trainer über die internationalen Ambitionen und das Spiel beim Sport-Club



Gerardo Seoane, 43, ist seit dieser Saison Chefcoach von Bayer 04 Leverkusen. Seine Trainerlaufbahn begann der Schweizer beim FC Luzern. Mit den BSC Young Boys gewann er drei Mal in Folge die Schweizer Meisterschaft und wurde einmal Cupsieger.

Heimspiel: Herr Seoane, Sie sind fulminant in die Saison gestartet, waren zwischenzeitlich Zweiter. Dann gab es ein 1:5 im Spitzenspiel gegen Bayern München und in der Folge ein Mini-Tief mit nur zwei Punkten aus vier Spielen. Wie hat Ihr Team wieder die Kurve gekriegt?

Gerardo Seoane: Die Mannschaft hat gerade in der Zeit, in der es nicht optimal lief, sehr eng und solidarisch zusammengestanden. Wir haben gemeinsam einen Weg gesucht und ihn auch gefunden. Um wieder in die Spur zu kommen, mussten wir aus ein, zwei Rückschlägen die richtigen Schlüsse ziehen.

Auf die erste Saisondelle folgte prompt Kritik, das Team zeige nicht die nötige Konstanz.

Ich sehe eine Saison als Ganzes, und da sind Rückschläge, zumal bei einer so jungen Mannschaft wie unserer, nichts Außergewöhnliches. Wenn wir in der Endphase der Meisterschaft noch oben dran sind, haben wir eine konstante Saison gespielt.

Leverkusen zählt diese Saison zu den offensivstärksten Teams der Liga, der SC Freiburg zu den defensivstärksten. Was für ein Spiel erwartet uns?

Ein echtes Spitzenspiel, das für beide Mannschaften sehr fordernd sein wird. Freiburg hat Klasse bewiesen, gerade nach einer kleinen Durststrecke. Wie sie nach drei Niederlagen in Serie in Mönchengladbach aufgetreten sind, war beeindruckend. Das Ergebnis allemal.

Auswärts hat Ihr Team erst einmal verloren. Warum vermögen Sie gerade in der Fremde so zu überzeugen?

Wir treten auch auswärts mit großem Vertrauen in unsere Fähigkeiten auf. Dass es dabei ein besonderes Erfolgsgeheimnis oder eine bestimmte Kausalität gibt, denke ich aber nicht. Wir versuchen alle Spiele für uns zu entscheiden, natürlich auch die in der Leverkusener BayArena.

In der Europa League sind Sie als Gruppensieger bereits für das Achtelfinale qualifiziert. Wohin soll die Reise international gehen?

Wir wollen so weit wie möglich kommen. Aus unserem bisherigen Auftreten können wir viel Vertrauen in die eigene Stärke ziehen. Ich denke, jeder weitere Gegner wird eine Menge Respekt vor uns haben. *Interview: Christian Engel*



TREFFSICHER. Patrick Schick hat sich mit seinem Viererpack gegen Fürth in die Bundesligageschichte von Bayer Leverkusen eingeschrieben. Ein solcher gelang bis dahin noch keinem Bayer-Spieler. „Er ist ein Topstürmer und verfügt über unglaubliche Abschlussqualitäten“, sagte Trainer Seoane.



PFEILSCHNELL. Für Moussa Diaby lief 2021 blendend. Seine starken Leistungen bescherten dem Stürmer Nominierungen für die französische Auswahl, mit der er die Nations League gewann. „Mit seinem Tempo ist Moussa ein sehr großer Faktor in unserem Angriff“, urteilt Bayer-Kapitän Hradecky.



DRIBBELSTARK. Jeremie Frimpong sorgt auf der rechten Seite für offensiven Wirbel. Das Sportstudienzentrum CIES Football Observatory hat herausgefunden, dass der Rechtsverteidiger die beste Dribbel-Erfolgsquote der Bundesliga vorzuweisen hat – vor Jude Bellingham und Alphonso Davies.

Nr.	Name	geboren (Nat.)	im Verein seit (vorher)
TOR			
1	Hradecky, Lukas	'89 (Fin)	2018 (Eintracht Frankfurt)
36	Lomb, Niklas	'93 (D)	2019 (SV Sandhausen)
40	Lunev, Andrey	'91 (RUS)	2020 (Zenit St. Petersburg)
ABWEHR			
3	Retsos, Panagiotis	'98 (GRE)	2021 (AS St. Etienne)
4	Tah, Jonathan	'96 (D)	2015 (Fortuna Düsseldorf)
5	Bakker, Mitchel	'00 (NED)	2021 (Paris St. Germain)
6	Kossounou, Odilon	'01 (CIV)	2021 (Club Brügge)
12	Tapsoba, Edmond	'99 (BFA)	2020 (Vitoria Guimaraes)
22	Sinkgraven, Daley	'95 (NED)	2019 (Ajax Amsterdam)
23	Weiser, Mitchell	'94 (D)	2018 (Hertha BSC)
24	Fosu-Mensah, Timothy	'98 (NED)	2021 (Manchester United)
30	Frimpong, Jeremie	'00 (NED)	2021 (Celtic Glasgow)
33	Hincapie, Piero	'02 (ECU)	2021 (Talleres Cordoba)
MITTELFELD			
8	Andrich, Robert	'94 (D)	2021 (1. FC Union Berlin)
10	Demirbay, Kerem	'93 (D)	2019 (TSG Hoffenheim)
11	Amiri, Nadiem	'96 (D)	2019 (TSG Hoffenheim)
15	Baumgartlinger, Julian	'88 (AUT)	2016 (1. FSV Mainz 05)
20	Aranguiz, Charles	'89 (CHI)	2015 (Inter. Porto Alegre)
25	Palacios, Exequiel	'98 (ARG)	2020 (River Plate)
27	Wirtz, Florian	'03 (D)	2020 (1. FC Köln)
29	Sertdemir, Zidan	'05 (DEN)	2021 (FC Nordsjaelland)
ANGRIFF			
7	Paulinho	'00 (BRA)	2018 (VdG Rio de Janeiro)
13	Alario, Lucas	'92 (ARG)	2017 (River Plate)
14	Schick, Patrick	'96 (CZE)	2020 (AS Rom)
19	Diaby, Moussa	'99 (FRA)	2019 (Paris St. Germain)
31	Adli, Amine	'00 (FRA)	2021 (FC Toulouse)
37	Gedikli, Emrehan	'03 (D)	2010 (1. FC Mülheim)
38	Bellarabi, Karim	'90 (D)	2014 (Eintr. Braunschweig)

TAKTIK Bayer 04 Leverkusen

Die Qualität im Kader war schnell zu erkennen, als Gerardo Seoane im Sommer 2021 die Mannschaft übernahm. Dennoch schaute sich der 43-Jährige das Gefüge genau an und analysierte: „Was wir dabei erkannt haben, ist, dass wir mehr Physis und defensive Stabilität brauchen.“ Vor allem die Verpflichtung von Robert Andrich, der einen ordentlichen Schuss Giftigkeit ins Mittelfeld bringt, hat dazu beigetragen, dass bei der Werkself die Balance zwischen Defensive und Offensive zumeist stimmt. Letztere ist das Prunkstück von Seoanes Team, aber der Trainer weiß auch: „Damit diese Spieler brillieren können, braucht es ein gutes Fundament.“ Dreh- und Angelpunkt der Offensivreihe, die in Patrik Schick einen der besten Scorer der Liga hat, ist der erst 18-jährige Florian Wirtz. „Er entscheidet unter enormem Zeitdruck immer richtig. Die letzten Pässe oder den Abschluss bringt er immer an den Mann oder ins Tor“, sagt Seoane über seinen zentralen Offensivmann. Doch neben Wirtz hat Bayer mit Moussa Diaby und Amine Adli weitere pfeilschnelle und technisch starke Angreifer auf dem Feld, die sich auf engem Raum zu behaupten wissen. Einen besonderen Blick lohnt es sich heute auf die rechte Bayer-Angriffsseite zu werfen. Hier werden Diaby und der spielfreudige Rechtsverteidiger Jeremie Frimpong auf Vincenzo Grifo und Christian Günter treffen. Eine Begegnung, die so spannend zu werden verspricht wie das Spiel zweier spielfreudiger Teams selbst. *wege*



01 SCF BETTWÄSCHE „STREIFEN“ WEISS-ROT ART-NR. 21-100003 **44,95 €**

02 SCF KISSEN „STREIFEN“ WEISS-ROT ART-NR. 21-100005 **14,95 €**

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop scfreiburg

Auch in Corona-Zeiten gilt: Zeigt Flagge für Euren SC! Ob vor dem Weihnachtsbaum, beim Ausflug ins Grüne oder auf der nächsten Reise: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das Heimspiel-Album. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com



Einen SC-Schneeman im August bauten beim Kurzurlaub im Zillertal **Daniela** und **Karl-Heinz von Olnhausen**. Am Vortag waren sie noch im T-Shirt über die Tiroler Wiesen gewandert. Beide arbeiten schon seit 1993 für den SC in den VIP-Bereichen und auch im Europa-Park Stadion im Service und Catering.



Bereit für den Kick am Abend präsentiert sich im Urlaub in Neustadt an der Ostsee **Paul Fasold**. Auf dem Campingplatz wurde dann immer der SC-Hoodie gegen das Lieblingstrikot mit der Rückennummer 30 getauscht. Kein Wunder, dass Paul dort bald nur noch „Günter“ genannt wurde.



Der Neue Leuchtturm Borkum war mit seinen 63 Metern etwas zu hoch, um auch noch ganz ins Bild zu passen. Denn im Vordergrund sollen hier natürlich **Johannes**, **Frieda**, **Elias** und Papa **Harald Krieg** stehen. Auf der größten Ostfriesischen Insel sorgten sie bestens gelaunt für reichlich SC-Flair.



Aufschläge und Schmetterbälle wie im Tischtennis gibt es im Fußball nicht. Zu einem packenden Schlagabtausch wird freilich auch mancher Kick auf dem Rasen. Sehr erfolgreich an der Platte sind momentan die Spielerinnen des TTC Suggental in der Verbandsoberrliga. Dass die Herzen von **Finnja Böhm**, **Leoni Kury**, **Megan Cytacki** und **Antje Böhm** (v.l.n.r.) auch für Fußball und den Sport-Club schlagen, zeigten sie nach dem 8:1-Heimerfolg gegen den VSV Büchig beim Siegerfoto mit SC-Flagge.



Auch für Kids
←

fuschelig
in den Winterschlaf

SC FREIBURG SCHLAFANZUG „KARO“	ART-NR 21-100177	S-3XL	39,95 €
SC FREIBURG KINDERSCHLAFANZUG „KARO“	ART-NR 21-100178	128-164	34,95 €

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Europa-Park Stadion, im Dreisamstadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

**DAMIT
EINFACH
ALLES PASST!**



Bild: Roche Pharma AG

Die Hulverscheidt+Kindler GmbH ist spezialisiert auf die gesamtheitliche Beratung, Planung und Realisierung von Verwaltungs-, Industrie- und Gewerbebauten.

Ersteiner Straße 21 | 79346 Emdingen Folgen Sie uns!

www.hulverscheidt-kindler.de

www.reservix.de
dein ticketportal

Bundesweit
90.000
Events!

<p>Anne Folger 04.02.22 Achern 05.02.22 Freiburg</p>	<p>KRAAN The Trio Years 04.03.22 FORUM, Merzhausen</p>
<p>MATIJA LA TRALIVE TOUR 2022 08.04.22 The Great Räng Teng Teng Freiburg</p>	<p>ZIRKUS des HORRORS ROMANZA CIRCLSPRODUCTION INFERNUM DAS HÖLLENFEUER 08. - 18.04.22 Freiburg 23.04. - 01.05.22 Offenburg</p>
<p>Torsten Sträter 30.03.22 Konzerthaus, Freiburg</p>	<p>The King's Singers 24.09.22 Paulussaal, Freiburg</p>

Tickets unter
www.reservix.de

Hotline 01806 700 733

0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz;
aus dem Mobilfunknetz 0,60 €



/reservix

reservix
dein ticketportal

Mit der richtigen Mentalität

Der SC Freiburg II beendet die Hinrunde in der 3. Liga trotz einer Niederlage in Saarbrücken auf einem Mittelfeldplatz. Vor der Weihnachtspause wartet noch der Rückrundenstart beim SV Wehen Wiesbaden.



Guter Auftritt ohne Lohn: Yannik Engelhardt (li.) und Emilio Kehrer beim knappen 0:1 in Saarbrücken.

Für die U23 des Sport-Club schließt sich an diesem Samstag ein Kreis. Wenn der SC Freiburg II am 20. Spieltag der 3. Liga zum Rückrundenstart beim SV Wehen Wiesbaden (19.12., 14 Uhr) antritt, trifft die Mannschaft des Trainerteams um Thomas Stamm erstmals in dieser Saison zum zweiten Mal auf einen ihrer 19 Gegner. Zum Saisonauftakt hatte der SC II im ersten Drittligaspiel der Vereinsgeschichte vor 4.000 Zuschauerinnen und Zuschauern im Dreisamstadion 0:0 gegen den letztjährigen Zweitligisten gespielt und den ersten Punkt in der neuen Liga erkämpft.

„Den nehmen wir sehr gerne mit“, sagte Thomas Stamm Ende Juli nach seinem ersten Pflichtspiel als Trainer der Zweiten Mannschaft. „Wir haben über 90 Minuten alles reingeworfen.“ Letzteres galt auch in den darauffolgenden Monaten, in denen der SC II bis zum Ende der Hinrunde seiner Drittliga-Debütsaison am vergangenen Wochenende bei einer ausgeglichenen Bilanz mit sieben Siegen, fünf Unentschieden und sieben Niederlagen insgesamt 26 Punkte sammelte und sich als Tabellenelfter ein Polster von acht Zählern auf die Abstiegsplätze erarbeitete.

Nach zuvor vier ungeschlagenen Begegnungen, von denen die U23 drei gewann, musste die Mannschaft am vergangenen Samstag im letzten Hinrundenrundenspiel mit einem 0:1 (0:1) beim 1. FC Saarbrücken wieder eine Niederlage hinnehmen. „Ich finde, wir haben trotzdem über 90 Minuten ein gutes Spiel gemacht“, sagte Stamm. „Wir waren die Mannschaft, die das Spiel gut unter Kontrolle hatte. Bei der Standardsituation, nach der das Tor fällt, haben wir nicht gut verteidigt“, so der SC-Trainer. „Ich bin insgesamt

mit der Leistung zufrieden, mit dem Resultat leider nicht.“

Das entscheidende Tor im Ludwigsparkstadion erzielte nach einer Freistoßflanke kurz vor der Pause Manuel Zeitz (44.) mit einem Kopfball. Auch in der zweiten Halbzeit spielte der Sport-Club mutig und offensiv orientiert weiter. Viele Ausgleichschancen ließ der Tabellenvierte aber nicht zu. Die beste besaß Vincent Vermeij (64.), der am ehemaligen SC-Torwart Daniel Batz scheiterte. „Wir haben hinten raus noch einmal alles probiert“, erklärte Stamm. „Wir wissen aber auch, dass wir bei einem sehr starken Team gespielt haben. Deshalb ist der Mannschaft die Leistung hoch anzurechnen, auch wenn wir enttäuscht sind, dass wir keine Punkte mitnehmen konnten.“

Grundsätzlich ist der U23-Trainer mit der Entwicklung der vergangenen Wochen aber zufrieden, zumal die vier ungeschlagenen Partien vor der Reise nach Saarbrücken unmittelbar auf die deutliche 0:6-Niederlage beim TSV 1860 München Ende Oktober folgten. „Das spricht für den Charakter und für die Haltung der Spieler“, betonte Thomas Stamm. Die nötige Intensität und der „Hunger, mehr zu wollen“ zählte neben der guten Mentalität der Mannschaft zu den Voraussetzungen dafür, sich jetzt auch in der Rückrunde erfolgreich in der 3. Liga zu behaupten.

„Die Entwicklung geht in eine gute Richtung, auch wenn wir sicher noch Luft nach oben haben“, sagte der Coach. Gleich nach dem Spiel in Wiesbaden geht es für die U23 in die Weihnachtspause, in der es frische Kräfte zu sammeln gilt. Zum ersten Spiel im neuen Jahr ist dann Mitte Januar Tabellenführer 1. FC Magdeburg im Dreisamstadion zu Gast. *Dirk Rohde*

Nächstes Heimspiel

SC Freiburg II -
1. FC Magdeburg,
Samstag, 15.01.2022,
14 Uhr,
Dreisamstadion

Foto: SC Freiburg



IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben. Es schafft Wärme und Wohlbehagen. Es sorgt für Ruhe und Entspannung. Und es schützt das, was uns wichtig ist. Ein Fenster ist viel mehr, als wir zunächst denken. Aus diesem Grund sollte ein Fenster die höchste Qualität besitzen. Damit Sie lange daran Freude haben.

Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem Fenster. Vertrauen Sie Deutschlands großer Fenstermarke: hilzinger.

hilzinger®

Deutschlands große Fenstermarke.

75
Jahre
Tradition &
Leidenschaft



Wir wünschen spannende Spiele im neuen Stadion.

Das hilzinger Team wünscht dem SC Freiburg, sowie allen Fans und Besuchern eine spannende Saison mit fairen Spielen und möglichst vielen Toren für den SC. Wir gratulieren zum neuen Stadion, selbstverständlich mit Fenstern und Türen der Marke hilzinger.

hilzinger®
Fenster und Türen
EXKLUSIV PARTNER



Das Sahnehäubchen

Die U19 beendet das Fußballjahr mit dem Einzug ins Halbfinale des DFB-Pokals der Junioren. Gegen RB Leipzig behielt der Sport-Club im Elfmeterschießen die Nerven.

Federico Valente hatte schon früh ein passendes Wort gefunden: „Sahnehäubchen“. So bezeichnete der Trainer der U19 des Sport-Club das Spiel, mit dem seine Mannschaft das nicht immer einfache Fußballjahr 2021 abschloss. Am 12. Dezember bekam der Nachwuchs des Sport-Club Besuch von seinen Altersgenossen von RB Leipzig. Der Tabellenachte der Bundesligastaffel Nord/Nordost reiste zum Viertelfinale des DFB-Pokals der A-Junioren in den Breisgau. Der Sport-Club hatte sich in den vorgegangenen Runden bei Energie Cottbus und Wehen Wiesbaden durchgesetzt, RB Leipzig hatte den 1. FC Magdeburg und Borussia Mönchengladbach ausgeschaltet. Nun trafen die beiden Teams am dritten Adventssonntag um 11 Uhr in der Freiburger Fußballschule aufeinander und spielten um den Einzug ins Halbfinale des prästige-trächtigen Wettbewerbs. Gegen 13:50 Uhr war es SC-Keeper Laurin Mack, der mit drei gehaltenen Elfmeter die Kirsche auf das Sahnehäubchen setzte. Der Sport-Club hatte sich nach guter Leistung über zunächst 90, dann 120 Minuten und am Ende verdient im Elfmeterschießen gegen die Gäste aus Sachsen mit 3:1 durchgesetzt und hochverdient das Halbfinale erreicht. Im torlosen ersten Durchgang war der Sport-Club spielbestimmend, konnte sein Chancenverhältnis von 8:0 jedoch

in nichts Zählbares umsetzen. „Wir haben das sehr ordentlich gemacht“, sagte SC-Trainer Valente. „Bis zum Gegentor haben wir alles komplett im Griff gehabt, keine Chance für RB Leipzig zugelassen.“ Die Gäste waren in der 61. Minute mit dem zweiten Torschuss überraschend in Führung gegangen. Der Sport-Club spielte jedoch konzentriert weiter und schlug mit einem wunderschönen direkt verwandelten Freistoß von Amney Moutassime (79.) zurück. Da auch die Verlängerung kein weiteres Tor mehr brachte, musste das Elfmeterschießen über den Einzug ins Halbfinale entscheiden.

Die Hauptrollen übernahmen dabei die beiden Torhüter. Fünf der neun getretenen Elfmeter wurden gehalten, RB-Keeper Fabian Eutlinger parierte zweimal, Mack gleich dreimal. „Es freut mich sehr für Laurin, das ist natürlich toll“, sagte Valente über seinen Torwart und über den Einzug ins Halbfinale. Der Gegner steht noch nicht fest, gespielt wird Mitte März nächsten Jahres, und der SC-Coach hofft auf ein Heimspiel in der Freiburger Fußballschule. Für die A-Junioren geht es nun erstmal in die Weihnachtspause. Mitte Januar beginnen sie wieder mit dem Training im neuen Jahr – zunächst ohne Sahnehäubchen, aber mit Selbstbewusstsein für das Nachholspiel gegen die TSG Hoffenheim.

Laurin Mack parierte im Elfmeterschießen gegen RB Leipzig dreimal.

Nächstes Heimspiel
SC Freiburg U19 - TSG Hoffenheim, Samstag, 29.01.22, 14 Uhr, Freiburger Fußballschule

Jonas Wegerer

IHR BAUGELD SPEZIALIST

KOMPETENT
NEUTRAL
UNABHÄNGIG

Hypothekenkonditionen

5 Jahre 10 Jahre 15 Jahre 20 Jahre

nom. 0,49 % 0,55 % 0,89 % 1,25 %
eff. 0,50 % 0,56 % 0,90 % 1,26 %

Quelle: biallo.de, Abweichung der Zinssätze möglich.
Stand: 13.12.2021
60% Beleihung, 1% Tilgung, 100% Auszahlung



Christian Rönicke

Max-Josef-Metzger-Str. 2 • 79111 Freiburg
T. 0761-38403583 • Mob. 0163-3311440
ronicke@baugeld-freiburg.de

› ObjektCheck › FördermittelCheck › KonditionsCheck

Die Konditionen gelten für ein Darlehen über 100.000 €, das in einer Summe ausgezahlt wird; Kauf einer Eigentumswohnung zur Eigennutzung; Festes Arbeitsverhältnis oder ggf. Beamtenstatus; Beste Bonität. * Der eff. Jahreszins gilt gem. PAngV bei 1% anfänglicher Tilgung p.a.



Viel Erfolg in dieser Saison!

Dietzelbach 2 • 79244 Münstertal
Telefon 07636-1244 • Fax 07636-251

www.eckert-parkett.de

SC Freiburg II		Stand 13.12.2021				
3. Liga		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Magdeburg	18	13	1	4	37:17 40
2.	Eintracht Braunschweig	19	10	5	4	35:19 35
3.	SV Waldhof Mannheim	19	9	7	3	32:19 34
4.	1. FC Saarbrücken	19	9	6	4	30:22 33
5.	SV Meppen	19	10	3	6	28:26 33
6.	1. FC Kaiserslautern	19	9	5	5	27:12 32
7.	VfL Osnabrück	19	8	5	6	25:19 29
8.	Borussia Dortmund II	19	8	3	8	26:22 27
9.	SV Wehen Wiesbaden	19	7	6	6	27:24 27
10.	TSV 1860 München	19	6	8	5	29:27 26
11.	SC Freiburg II	19	7	5	7	15:26 26
12.	FC Viktoria 1889 Berlin	19	6	5	8	26:25 23
13.	FSV Zwickau	18	4	10	4	24:24 22
14.	Hallescher FC	19	5	7	7	26:29 22
15.	Viktoria Köln	19	6	4	9	21:32 22
16.	Türkgücü München	19	5	5	9	19:28 20
17.	SC Verl	19	4	6	9	28:38 18
18.	MSV Duisburg	19	5	2	12	23:33 17
19.	FC Würzburger Kickers	19	3	8	8	14:25 17
20.	TSV Havelse	19	3	3	13	15:40 12

Nächstes Spiel: SV Wehen Wiesbaden – SC Freiburg II, Samstag, 18.12.2021, 14 Uhr

A-Junioren U19		Stand 13.12.2021				
Bundesliga Süd/Südwest		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	1. FC Nürnberg	12	10	1	1	29:13 31
2.	VfB Stuttgart	11	8	2	1	34:9 26
3.	FC Augsburg	11	7	3	1	32:16 24
4.	1. FSV Mainz 05	12	7	1	4	36:22 22
5.	TSG Hoffenheim	10	6	2	2	37:20 20
6.	SpVgg Unterhaching	10	6	2	2	17:13 20
7.	FC Bayern München	11	6	1	4	37:17 19
8.	Eintracht Frankfurt	10	5	2	3	27:15 17
9.	1. FC Heidenheim 1846	12	5	2	5	23:19 17
10.	Karlsruher SC	11	3	6	2	19:16 15
11.	1. FC Kaiserslautern	11	5	0	6	25:34 15
12.	FC Ingolstadt 04	10	4	2	4	19:17 14
13.	FC Astoria Walldorf	11	3	5	3	20:19 14
14.	SC Freiburg	11	4	2	5	19:23 14
15.	SV Darmstadt 98	11	3	4	4	10:19 13
16.	SpVgg Greuther Fürth	12	3	3	6	16:27 12
17.	SSV Ulm 1846 Fußball	11	3	0	8	15:26 9
18.	Kickers Offenbach	11	3	0	8	15:32 9
19.	SV Stuttgarter Kickers	11	2	2	7	16:32 8
20.	1. FC Saarbrücken	11	2	0	9	8:23 6
21.	KSV Hessen Kassel	12	1	0	11	5:47 3

Nächstes Spiel: SC Freiburg – TSG Hoffenheim, Samstag, 29.01.2022, 14 Uhr, Freiburger Fußballschule

B-Junioren U17		Stand 13.12.2021				
Bundesliga Süd/Südwest		Sp	G	U	V	Tore Pkt.
1.	SpVgg Unterhaching	13	11	0	2	35:17 33
2.	VfB Stuttgart	12	10	2	0	41:11 32
3.	1. FSV Mainz 05	13	8	4	1	39:14 28
4.	SC Freiburg	13	9	1	3	39:18 28
5.	FC Bayern München	12	8	1	3	33:14 25
6.	TSG Hoffenheim	12	8	0	4	33:20 24
7.	SpVgg Greuther Fürth	12	7	2	3	19:15 23
8.	FC Augsburg	12	7	1	4	26:19 22
9.	1. FC Nürnberg	13	6	2	5	32:22 20
10.	TSV 1860 München	12	6	1	5	14:14 19
11.	SV Darmstadt 98	14	6	0	8	25:33 18
12.	FSV Frankfurt	14	5	2	7	18:21 17
13.	Eintracht Frankfurt	13	4	4	5	19:22 16
14.	SV Stuttgarter Kickers	11	4	1	6	20:25 13
15.	1. FC Heidenheim 1846	11	3	4	4	22:30 13
16.	Karlsruher SC	13	3	3	7	17:21 12
17.	SV Wehen Wiesbaden	13	3	1	9	15:35 10
18.	1. FC Kaiserslautern	13	2	2	9	26:34 8
19.	SV Elversberg	12	2	1	9	8:34 7
20.	FC Ingolstadt 04	13	1	4	8	13:41 7
21.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	13	0	2	11	10:44 2

Nächstes Spiel: SC Freiburg – Eintracht Frankfurt, Samstag, 19.02.2022, 11 Uhr, Freiburger Fußballschule

Die kleine Taktik-Schule: Schlau und kreativ gegen den Ball, oder:

Should I Stay Or Should I Go?

Heimspiel: Herr Stamm, was bedeutet „schlau und kreativ verteidigen“ – ein Begriff, den der SC-Trainer Christian Streich gerne verwendet?

Thomas Stamm: Kreativ könnte mit variabel übersetzbar sein. Also nicht eine Verteidigungsstrategie starr durchzuziehen, sondern sie selbständig anzupassen, etwa wenn man keinen Zugriff bekommt oder der Gegner sein Spiel umstellt.

Zeichnet sich eine gute Defensive nicht vor allem durch eine hohe Intensität aus?

Bist du als Team heiß auf Balleroberungen, verteidigst mit Energie und Leidenschaft und schließt die Räume im Vollsprint, ist das eine super Basis. Aber Intensität ist nicht alles.

Noch besser ist es, zudem schlau zu sein?

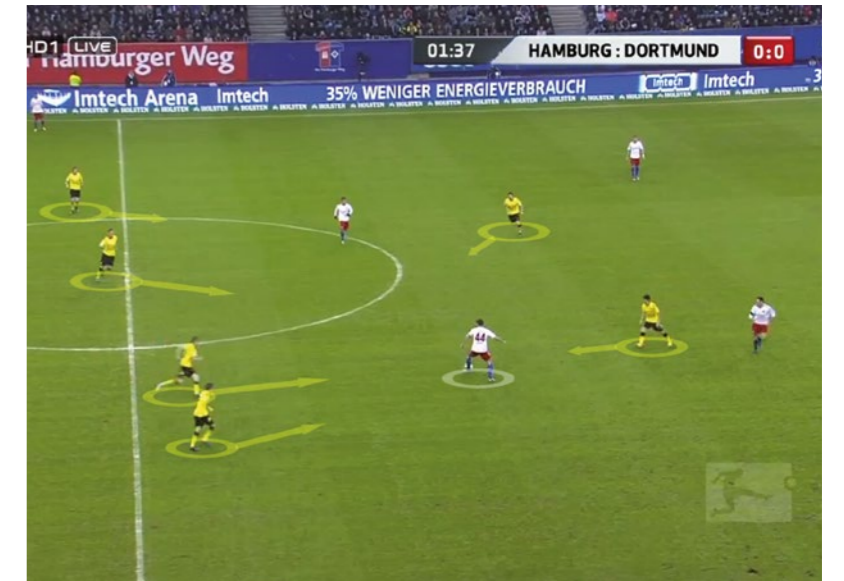
Ja. Ich denke, man sollte aktiv verteidigen. Bist du passiv, gehen eher Passwege und Schnittstellen auf. Aber du musst in den richtigen Momenten aktiv nach vorne verteidigen. Als Stürmer einen gegnerischen Aufbauspieler aggressiv anlaufen etwa und so ein Pressing auslösen. Die Mitspieler müssen diese Bewegung dann natürlich sofort adaptieren und beim Nachrücken die Räume auch per Deckungsschatten klug so schließen, dass das Pressing kaum zulasten unserer Kompaktheit geht, und der Gegner nicht flach rausspielen kann.

Das erinnert an die Schwarmintelligenz aus dem Tierreich. Wann ist es schlau, so zu pressen?

Ein langer Pass zwischen breit stehenden Innenverteidigern etwa gibt dir Zeit, durch schnelles Anlaufen dem Angespielten sehr nah zu kommen und so Druck zu machen; ähnlich Anspiele auf einen Sechser, der mit dem Rücken zum eigenen Tor steht. Solche Pässe kann man gut antizipieren, unser Spieler kann schon lossprinten, wenn die Körperhaltung des Ballbesitzers den Pass quasi ankündigt. Weitere typische Pressingsignale sind schlechte Ballannahmen oder ungenaue Pässe, die man aber erst erkennen kann, wenn sie passieren, nicht im Voraus.

Leitet man auch aus erkannten Mustern im Spiel des Gegners Pläne ab, ihm den Ball abzufragen?

Ja. Spielt der Gegner dann aber anders als erwar-



Pressingsignal gesetzt: Gelb hat die kollektive Attacke auf den Ballführenden gestartet.

tet, wird der schlaue Plan leicht hinfällig. Eine spannende Alternative ist es deshalb, unsere Jungs auf Eigenheiten gegnerischer Spieler hinzuweisen, etwa dass ein Außenverteidiger mit dem ersten Kontakt immer nach innen geht. Das Wissen um solche Verhaltensmuster kannst du mitunter gut zu Balleroberungen nutzen.

Sollte man auch mal nicht aktiv rauspressen?

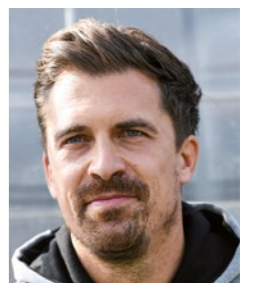
Hat sich der Gegner etwa aus einer Drucksituation gut gelöst und kann er nun womöglich sogar leicht in eine Überzahlsituation reinpassen, ist es besser, nicht rauszuagieren, sondern erst mal im Verbund Kompaktheit herzustellen.

Heißt: Stehen wir nicht optimal kompakt, dann könnte unser Anläufer leicht ins Leere preschen?

Genau. Zu den zehn Metern, die er aktiv rauspresst, kommen dann schnell mal 20 Meter hinzu, die er sofort dem Ball hinterhersprinten muss. In diesem Fall wäre es also besser, gleich nur ein paar Meter diagonal in den betreffenden Raum zu schieben. Trifft man in solchen Situationen – rausgehen oder bleiben – über 90 Minuten gute Entscheidungen, verteidigt man schlau und spart damit unnötige Wege. Das wiederum begünstigt, dass du dann auch die Frische und Ruhe hast, mit den Balleroberungen, die du dir erarbeitest, etwas anzufangen und womöglich sofort Torchancen zu kreieren.

Wovon hängt ab, ob man das alles hinkriegt?

Vom Immer-Wachsein und guter Auffassungsgabe – schon im Ballbesitz: Suchen hier die nicht anspielbaren Spieler Zugriff auf einen Gegenspieler, dann sind wir gut positioniert und kommen nach Ballverlust über Fünf-Meter-Wege sofort ins Gegenpressing, statt kollektiv weit zurücksprinten zu müssen. Kurzum: Du musst schlau und kreativ verteidigen. Interview: Timo Tabery und Uli Fuchs



Thomas Stamm, früher U19-Coach beim SC, trainiert seit dieser Saison die U23 in der 3. Liga. In der Heimspiel-Taktik-Schule erklärt er, was Christian Streich meinen könnte, wenn er „schlau und kreativ verteidigen“ fordert – und dass das schon beim eigenen Ballbesitz beginnt.

Das **WIR**
schafft **Energie**

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit und
einen guten Start ins neue
Jahr 2022!

badenova
Energie. Tag für Tag

FRAUEN

Spannende Liga-Premiere im Dreisamstadion

Nach dem Remis gegen Köln kommt die TSG Hoffenheim zum Rückrundenstart – Knaak wechselt im Winter



Foto: Achim Keller

Last-Minute-Ausgleich: Samantha Steuerwald (2.v.l.) traf im Heimspiel gegen den 1. FC Köln in der 94. Minute mit einem Kopfball.

Es war eine spannende Premiere zum Abschluss der Hinrunde: Mit einem Treffer in letzter Minute haben die SC-Frauen bei ihrem ersten Ligaspiel im Dreisamstadion ein 2:2 (1:2) gegen den 1. FC Köln erkämpft. Für den Sport-Club trafen am elften Spieltag der FLYERALARM Frauen-Bundesliga nach einem 0:2-Rückstand Svenja Fölmli (45.+2) und Samantha Steuerwald (90.+4).

„Richtig freuen kann ich mich nicht, aus meiner Sicht schenken wir Köln zwei Tore“, ärgerte sich SC-Trainer Daniel Kraus nach Spielende über die ersten 20 Minuten der Partie, zeigte sich mit der Reaktion seiner Mannschaft auf den Rückstand aber zufrieden: „Wir haben uns reingekämpft. In der zweiten Halbzeit haben wir die Kölnerinnen in ihre Hälfte gedrückt und bis zur letzten Sekunde daran geglaubt, noch das 2:2 zu machen.“

Den ersten Treffer der Partie erzielten die Gäste aus Köln: Ein missglückter Ball von SC-Keeperin Rafaela Borggräfe landete bei der Ex-Freiburgerin Sharon Beck, die aus kurzer Distanz ins Tor einschieben konnte (10.). War der Rückstand noch nach einem individuellen Fehler gefallen, resultierte der zweite Kölner Treffer

aus einer zielstrebigem Umschaltaktion der Gäste, an deren Ende Weronika Zawistowska (23.) aus elf Metern abschloss. Trotz des Rückstands kam der Sport-Club immer besser ins Spiel – und blieb bis zum Schluss die stärkere Mannschaft. Der verdiente Anschluss gelang kurz vor dem Pausenpfeiff: Mit einem Doppelpass spielten sich Svenja Fölmli und Erelita Memeti in den Strafraum. Den Schuss von Fölmli konnte Pauline Nelles im Tor der Kölnerinnen zwar parieren, der Abpraller landete aber wieder am Körper der Schweizer Stürmerin und von dort im Kasten.

In der zweiten Halbzeit eroberten die SC-Frauen den Ball immer häufiger bereits tief in der gegnerischen Hälfte, setzten Köln unter Druck und dominierten das Geschehen auf dem Platz. In einer intensiv geführten Partie hätte der Sport-Club den Ausgleich längst verdient gehabt. Doch dieser fiel erst in der letzten Minute der Nachspielzeit. Einen Eckball köpfte Samantha Steuerwald zum späten und viel umjubelten 2:2-Endstand in den Winkel (90. +4). Bevor es für die SC-Frauen in die Winterpause geht, absolviert die Mannschaft von Trainer Daniel Kraus, die auf dem siebten Tabellenplatz steht, noch das erste Rückrundenspiel. An diesem Samstag (13 Uhr) empfangen die SC-Frauen die TSG Hoffenheim zum badischen Bundesliga-Vergleich im Dreisamstadion.

Das Spiel wird auch die letzte Partie für Rebecca Knaak im Freiburger Trikot sein. Die stellvertretende Kapitänin wechselt nach fünf Jahren beim Sport-Club in der Winterpause zum schwedischen Rekordmeister FC Rosengård. „Ich hatte eine tolle und intensive Zeit beim SC. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die gemeinsame Zeit bedanken“, sagte Knaak. „Weil die schwedische Liga schon im Frühjahr in die neue Spielzeit startet, haben wir dem frühzeitigen Wechselwunsch schweren Herzens zugestimmt“, erklärte SC-Abteilungsleiterin Birgit Bauer-Schick. „Ich wünsche Rebecca viel Glück und Erfolg bei ihrem nächsten Karriereschritt.“ *Niklas Batsch*

Frauen 1. Frauen-Bundesliga	Stand 13.12.2021					
	Sp	G	U	V	Tore	Pkt.
1. VfL Wolfsburg	11	8	2	1	30:8	26
2. FC Bayern München	11	8	1	2	39:8	25
3. TSG Hoffenheim	11	7	3	1	32:14	24
4. Eintracht Frankfurt	11	7	1	3	25:12	22
5. 1. FFC Turbine Potsdam	11	6	3	2	26:16	21
6. Bayer 04 Leverkusen	11	5	1	5	19:23	16
7. SC Freiburg	11	4	2	5	16:16	14
8. 1. FC Köln	11	3	3	5	12:24	12
9. SGS Essen	11	3	2	6	15:17	11
10. SV Werder Bremen	11	3	2	6	5:27	11
11. SC Sand	11	0	2	9	3:21	2
12. FC Carl Zeiss Jena	11	0	2	9	3:39	2

Nächstes Spiel: SC Freiburg – TSG Hoffenheim,
Samstag, 18.12.2021, 13 Uhr, Dreisamstadion

HAU'S IN DEN SACK

DER SACK IST ZU KLEIN?

Dann haben wir den passenden Container!

abfallwirtschaft-freiburg.de
0761 76 707 235

WWW.DER-SACK.DE

COLOMBI HOTEL

Regional verbunden und der Welt geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Colombi Hotel
Rotteckring 16
79098 Freiburg

www.colombi.de
T: +49 - 761 - 2106 0
E: info@colombi.de

THE LEADING HOTELS OF THE WORLD



Foto: Bernd Thissen



Fälschung: amici

Original & Fälschung

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben **sechs Fehler** eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden oder kopieren und einschicken an:

SC Freiburg, Redaktion Heimspiel, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 31. Dezember 2021. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **zwei Eintrittskarten** für den **Europa-Park** in Rust. Wer gewonnen hat, wird in Heimspiel 09 der Saison 2021/22 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.



Lösung aus Heimspiel 07
Auflösung und Gewinner wird in Heimspiel 09 bekannt gegeben.



Hier erzählt das Füchsele von einem tollen oder wichtigen oder sonst wie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein cooles **SC-Fanshirt** gewinnen.

Welches Tor war's?

In der Rückrunde noch sieglos ging's ins Spiel mit dem heute gesuchten Tor, und schon früh zeichnete sich ab, dass wir den Bock an diesem Tag umstoßen würden: Nach einem Nils-Doppelpack und einem Vince-Traumschlenzer führten wir zur Halbzeit schon mit 3:0. Nach dem Anschlussstor von Rani Khedira wurde es zwar noch mal spannend, dann aber nagelte Luca den Ball ins Gästetor, ehe er für den gesuchten Schützen zum 5:1-Endstand ausgewechselt wurde. Das Besondere an dessen 5:1-Treffer: Es war das letzte Tor des gelernten Industriekaufmanns für uns, ehe er am Saisonende zum damaligen Gegner wechselte, wo er noch heute kickt. Wer schoss jenes 5:1 wann gegen wen? Der kernige, lustige Typ hatte mit 20 Jahren noch bei Ismaning in der Bayernliga gekickt, sich dann über Unterhaching, Heidenheim und Mainz nach oben gearbeitet. Als 25-Jähriger schaffte er bei uns an der Dreisam tatsächlich und endgültig den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse. Übrigens hält der wuchtige Goalgetter einen Bundesligarekord: In einem Spiel gegen seinen Ex-Klub Mainz 05 sah der heute 31-Jährige die schnellste Gelbe Karte der Geschichte – nach gerade mal acht Sekunden Spielzeit.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Zoubaier Baya** gesucht, das der Mittelfeldspieler am 31. März 2000 zum 3:1 (61.) gegen die SpVgg Unterhaching erzielte (Endstand: 4:3). Baya spielte von 1997 bis 2001 beim SC, für den der 81-malige tunesische Nationalspieler 114 Spiele bestritt (21 Tore). Aufsteiger Unterhaching schaffte in jener Saison 1999/2000 ebenso den Klassenerhalt wie der Sport-Club als Bundesliga-Zwölfter. Wer beim Rätsel in Heimspiel 07 gewonnen hat, wird in Heimspiel 09 bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Freiburg e.V., Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel • **Konzept, Layout:** amici GmbH, Freiburg
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Jakob Böllhoff, Christian Engel, Ulrich Fuchs, Milena Janetzki, Dirk Rohde, Timo Tabery, Bine Volz, Jonas Wegener
Titelfoto: Bernd Thissen • **Korrektur:** Mathias Heybrock • **Redaktionsanschrift:** Heimspiel SC Freiburg, Schwarzwaldstr. 193, 79117 Freiburg, redaktion@scfreiburg.com • **Druck:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen • **Anzeigenleitung:** Hanno Franke • **Anzeigenannahme:** Infront Germany GmbH, Carolin Schmid, Breisacher Straße 86, 79110 Freiburg, Tel: 0761 211 669 12

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live & in HD inkl. Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/scfreiburg



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

LEGENDE

„Das Foto ging um die Welt“

Jeder Klub hat seine Kultfiguren. Vor dem Spiel gegen Arminia Bielefeld kommt in *Heimspiel* eine der Legenden des nächsten SC-Gegners zu Wort: Fatmir Vata

Heimspiel: Herr Vata, haben Sie manchmal noch Albträume von Oliver Kahn?

Fatmir Vata (lacht): Sie spielen auf eine Szene aus dem DFB-Pokal-Halbfinale 2005 an. Oliver Kahn und ich sind im Spiel aneinandergeraten, wir standen uns Nase an Nase gegenüber. Das Foto von diesem Moment ging damals um die Welt – noch heute werde ich darauf angesprochen. Aber zu Ihrer Frage: Angst hatte ich damals keine vor Oliver Kahn, nur den größten Respekt – ein toller Fußballer, großartiger Charakter. Ich glaube, wir waren sehr ähnlich: Ich wollte in meiner Karriere jedes Spiel gewinnen, und wenn es nur ein Freundschaftsspiel war.

Zeitungen betitelten das Foto mit „David gegen Goliath“ – der 1,70 Meter große Vata gegen den titanenhaften Kahn, das kleine Bielefeld gegen das schier unbesiegbare Starensemble vom FC Bayern München.

Das Stadion war natürlich ausverkauft, es war so eine geile Stimmung. Wir wollten unbedingt ins Finale nach Berlin: für die Fans, für den Verein, für uns. Zwei Monate zuvor hatten wir die Bayern in der Bundesliga daheim 3:1 besiegt, auf schneebedecktem Rasen. Sie hatten vor der Halbfinalpartie also schon einen gewissen Respekt vor uns. München ging durch Michael Ballack früh in Führung, in der Folge aber spielten wir unfassbar gut, hätten mindestens den Ausgleich machen müssen, aufgrund der vielen Chancen auch einen Sieg verdient gehabt.

Dann gab es aber einen fragwürdigen Elfmeterpfiff kurz vor Spielende – und Roy Makaay machte den Sack zu.

Im Endeffekt hätte ich lieber das Ligaspiel verloren und das Halbfinale im Pokal gewonnen.

Ein Jahr später ergab sich die erneute Chance, ins Finale einzuziehen.

Wir standen tatsächlich zwei Jahre in Folge im DFB-Pokal-Halbfinale. Diesmal gegen Eintracht Frankfurt – aber auswärts. Leider haben wir die Partie wieder verloren, diesmal 0:1. Aber trotzdem waren wir – mit ein bisschen Abstand – sehr stolz auf uns. Für einen kleinen Verein wie Arminia Bielefeld sind solche Erfolge ja nicht alltäglich.

War das die beste Mannschaft, in der Sie je gespielt haben? Natürlich. Über die Jahre stand ich in Bielefeld mit Spielern wie



Fatmir Vata (50) lief von 2001 bis 2007 für Arminia Bielefeld auf und erzielte in 140 Spielen 20 Tore. Heute trainiert der gebürtige Albaner Kinder und Jugendliche in den Fußballschulen von Hannover 96 und von Hollyvent.

Ansgar Brinkmann, Christoph Dabrowski oder Artur Wichniarek auf dem Platz – nur um mal ein paar zu nennen. Das waren richtig tolle Typen und Fußballer, wir haben einen wahnsinnig attraktiven Fußball gespielt.

Als die Arminia die Bayern piesackte, war Uwe Rapolder Trainer. Zu ihm müssen Sie eine ganz besondere Beziehung haben.

In Bielefeld war er leider nur anderthalb Jahre. Aber Uwe ist wie ein großer Bruder für mich. Ihm habe ich es zu verdanken, dass ich überhaupt in Deutschland gelandet bin, dass ich diese Karriere erleben durfte. Er holte mich im Jahr 2000 aus der kroatischen Liga zu Waldhof Mannheim, war mein Trainer bei Arminia Bielefeld, lotste mich 2007 zu TuS Koblenz, wo ich noch einmal zwei Jahre unter ihm spielte.

Sie waren bereits 28 Jahre alt, als Sie zu Waldhof Mannheim wechselten, fast 32, als Sie erstmals mit Bielefeld in der Bundesliga spielten – in diesem Alter hört manch ein Fußballer schon auf.

Lieber spät als nie, sage ich immer. Die Zeit in Kroatien war wunderbar, aber ich hatte den Traum noch nicht aufgegeben, in einer hohen europäischen Liga zu spielen. Ich hatte mal Probetrainings in Italien, in Frankreich war Toulouse nah dran, mich zu verpflichten. Aber es gab Probleme mit den Papieren – und dann kam das Angebot aus Mannheim.

Es folgte eine späte, aber dennoch lange Karriere in Deutschland. Es schien bald so, als wollten Sie niemals mit dem Kickern aufhören.

Ich dachte mir, wenn ich schon so spät anfangen lasse, lasse ich mir auch damit Zeit, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen.

Was Sie dann letztlich zehn Jahre nach Ihrer ersten Station beim SV Waldhof taten.

Am Ende habe ich mit 39 Jahren noch für den Wuppertaler SV gekickt. Da allerdings taten meine Knie und der Rücken schon fürchterlich weh – und ich merkte: Jetzt ist auch mal gut. Schließlich hatte ich schon mit 14 Jahren im Fußballinternat von Loro Boriçi begonnen sehr professionell zu trainieren. Irgendwann kann der Körper nicht mehr. Und dann war es auch okay für mich zu gehen – weil ich eine äußerst schöne Karriere mit äußerst schönen Momenten erleben durfte. Interview: Christian Engel

Foto: Imago Images



EUROPA PARK®

ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.

WINTERZAUBER:
JETZT URLAUB
BUCHEN!



EINE REISE. VIELE ZIELE.

HEUTE RIESENRAD. MORGEN WELLENBAD.

TRULANTICA
DIE WASSERWELT DES EUROPA-PARK



Tickets nur online buchbar!
tickets.europapark.de

© Mack
INTERNATIONAL